

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 75.

Sonnabend den 16. März.

1867.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angemeldete Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. März d. J. an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 4 Thlr. 26 Ngr. 3 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität, höchster Preis 13 Pfennige bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wenigke,	Nr. 22. Knoll,	Nr. 38. Buchmann,	Nr. 65. Schilling,	Nr. 79. Lippner,
= 7. Schichtholz,	= 23. Träger,	= 43. Schulze,	= 70. Sing,	= 83. Senffertb,
= 8. Deperade,	= 27. Frenkel,	= 46. Lippner,	= 73. Körner,	= 93. Müller,
= 12. Knoll,	= 29. Bauer,	= 51. Eger,	= 75. Berger,	= 102. Freiberger;
= 15. Hüfner,	= 32. Bender,	= 60. Ermer,	= 77. Kresschmar,	

niedrigster Preis 10 Pfennige bei den Stadtbäckern Buchner, Reiter Straße Nr. 24, Conrad, Johannisgasse Nr. 39, Fide, Ritterstraße Nr. 35, Förtsch, Petersstraße Nr. 31, Förster, Dresdner Straße Nr. 35, Gentschel, Wahlmannstraße Nr. 5, Krabl, Burgstraße Nr. 23, Lohrengel, Windmühlenstraße Nr. 50, Luther, Windmühlenstraße Nr. 19, Nauhardt, Brühl Nr. 76, Wegsche, Grimma'sche Straße Nr. 25, Köppler, Sternwartenstraße Nr. 28, Schierig, Dresdner Straße Nr. 35, Schlottbauer, Hainstraße Nr. 4, bei dem Brodhändler Göhre, Preußergäßchen Nr. 5, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 20. Arner,	Nr. 37. Reinhardt,	Nr. 72. Göge,	Nr. 92. Wagner,
= 28. Enssolt,	= 40. Schwarzburger,	= 87. Ponickau,	= 100. Beyer,
= 31. Schmidt,	= 52. Weller,	= 89. Becker,	= 104. Klemmer,

Nr. 105. **Donath.**

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität, höchster Preis 12 Pfennige bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wenigke,	Nr. 22. Knoll,	Nr. 38. Buchmann,	Nr. 65. Schilling,	Nr. 79. Lippner,
= 7. Schichtholz,	= 23. Träger,	= 43. Schulze,	= 70. Sing,	= 83. Senffertb,
= 8. Deperade,	= 27. Frenkel,	= 46. Lippner,	= 73. Körner,	= 93. Müller,
= 12. Knoll,	= 29. Bauer,	= 51. Eger,	= 75. Berger,	= 102. Freiberger,
= 15. Hüfner,	= 32. Bender,	= 60. Ermer,	= 77. Kresschmar,	= 115. Schramm;

niedrigster Preis 9 Pfennige bei den Stadtbäckern Conrad, Johannisgasse Nr. 39, Förster, Dresdner Straße Nr. 35, Sebert, Ranstädter Steinweg Nr. 6, Nauhardt, Brühl Nr. 76, bei dem Brodhändler Göhre, Preußergäßchen Nr. 5, Kühne, Peterssteinweg Nr. 1—2, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 31. Schmidt,	Nr. 52. Weller,	Nr. 89. Becker,	Nr. 104. Klemmer,
= 37. Reinhardt,	= 72. Göge,	= 92. Wagner,	= 105. Donath.
= 40. Schwarzburger,	= 87. Ponickau,	= 100. Beyer,	

Leipzig, am 14. März 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Rüscher, Act.

Verkauf von Holzpflanzen.

Im Burgauer Revier stehen folgende Holzpflanzen, nämlich:

10—20 Schock Fichten à Schock 10 Thaler,	100 Schock Weißbuchen à Schock 1/4 Thaler,
30—50 " " " " 3 "	20 " Eichen " " 3 "
50—100 " " " " 1 "	50 " dergl. " " 1/2 "
10 Schock amerik. Eichen à " 12 "	20 " Eichen " " 3 "
10 " Rothbuchen à " 3 "	

zum Verkauf und sind Bestellungen hierauf beim Herrn Rathsförster Dieze in der Burgau zu machen.
Leipzig, am 27. Februar 1867.

Des Rathes Forst-Deputation.

Eine Lösung der Theaterfrage.

Unsere Theaterfrage ist seit vorgestern in ein unerwartet neues und allem Anschein nach höchst günstiges, glückverheißendes Stadium getreten. Zwar sind verschiedene tüchtige und ehrenwerthe Bewerber vorhanden, welche die ausgeschriebene Concurrenz eingehen wollen, unserer Ansicht nach aber müssen sie Alle die Segel streichen vor der neu aufgetauchten Conjunction, die wir hiermit zur Kenntniß der Leser zu bringen uns beeilen. Herr Hofrath Kleinschmidt gebührt das Verdienst, den Gedanken an eine Theater-Com-manditgesellschaft auf Actien angeregt zu haben. Er interessirte zunächst einige vermögende und einflussreiche Männer für seine Idee, die dieselbe dann gemeinschaftlich mit ihm weiter fördern. Und so kam es denn vorgestern (14. März) Nachmittag im Hotel de Pologne zu einer Conferenz, deren Resultat war, daß eine Anzahl Leipziger Herren, durchweg renommirte und accreditirte Namen, Vertreter des Capitals wie der Intelligenz am hiesigen Orte, sich zur Gründung einer solchen Commanditgesellschaft zusammenschloßen, welche nun schließlich ebenfalls noch beim Stadtrath als Bewerberin um das neue Theater auftreten wird. Die betreffenden Verhandlungen mit genannter Behörde zu führen sind Herr Hofrath Kleinschmidt, Herr Generalconsul Rüstner und Herr Kaufmann Focke beauftragt. Man geht hierbei von der

Intention aus, unsere Bühne zu einem durchaus in der Bürgerschaft selbst wurzelnden, von ihr Leben und Gedeihen empfangenden Kunstinstitut zu machen. So wie ja auch das neue Haus schon lediglich dem opferwilligen Gemein-sinn der Bürger sein Dasein verdankt. Daß die sich constituirende Gesellschaft, was die wichtige, ja schließlich wohl nothwendiger Weise den Ausschlag gebende Geldfrage betrifft, glänzend situiert sein wird, legt selbstverständlich ein ganz bedeutendes Gewicht in die Waagschale zu ihren Gunsten. Und daß die artistische Leitung guten und erprobten Händen überlassen werden würde, dafür bürgen die uns bekannten Namen der einzelnen Herren, dafür birgt der Name des Mannes, der jetzt an der Spitze des ersten deutschen Theaters steht und den man, wie wir mit Freuden vernehmen, einzuladen gedenkt, die Leitung des neuen Leip-ziger Theaters zu übernehmen.

Ein Wink für unbemittelte Aeltern,

die beabsichtigen ihre Söhne Kaufleute werden zu lassen.
Wiederum naht in Kurzem Ostern heran, mancher Knabe sagt der Schule ein Lebewohl und tritt, begleitet von den besten Wünschen der Aeltern, in die Verhältnisse ein, in welchen er die Kennt-

nisse sammeln muß, die ihm einen Weg durch das Leben bahnen sollen.

Wir sprechen heute nur über den Kaufmannsstand, wir sprechen aus vollem Herzen und wünschen, daß der nachstehende Wink von manchen Aeltern in Betreff ihrer Kinder benutzt werden möge.

Nehmen wir die Leipziger Zeitung in die Hand, so finden wir oft Spalten voll Gesuche von Commis und Reisenden, mit und ohne Sprachkenntnisse, die, oft gegen die bescheidensten Ansprüche, Stellung in einem Hause wünschen. Kommen dieselben in der Mehrzahl mit derartigen Gesuchen zu dem gewünschten Ziele? Wir müssen diese Frage, gestützt auf die vielfältigsten Unterlagen, mit „Nein“ beantworten. Ist in einem Geschäftshause eine Stellung offen, so ist die betreffende fehlende Kraft nicht schwer und in der größten Auswahl zu finden und der Suchende hat nicht nöthig in Zeit raubende, fast nie zum Ziele führende Correspondenz zu treten. Renommirten Firmen werden jährlich oft wirklich befähigte Kräfte, unter herzerreißenden Schilderungen ihrer drückenden Lage, gegen einen Spottpreis angeboten; sie zuden mit Bedauern die Achseln; es ist das Einzige was sie thun können und sie legen die Briefe, in welchen manche Hoffnung begraben schläft, ad acta. Der Theil der Handelsleute, die Commis suchen, ist entweder gar nicht vorhanden oder ist winzig klein; von diesem winzig kleinen Theile geht die Mehrzahl von Stellenvermittlungsagenten aus, die ein Geschäft, das eine nicht glänzende Basis hat, daraus machen; ihr Princip scheint oft zu sein, den Vogel, der noch Federn hat, zu rupfen. In derartigen Geschäften werden für eine Conferenz 2—3 Thaler Einschreibegeld verlangt. Für dieses Geld werden dem Suchenden die herrlichsten Stellen in Aussicht gestellt, von denen er wol hoffnungsvoll schwärmen kann. Die ihm aber nie zu Theil werden, weil ein anständiges Geschäft bei der Masse fähiger, müßig daliegender Kräfte keine Leute nicht durch Vermittlungsagenten zu suchen braucht.

Was macht ein solch' gerupfter Vogel, der oft in den besten Verhältnissen erzogen ist? Er hat endlich Nichts mehr zum Zusetzen; er ist außer Condition; sein Credit ist zu Ende; er hat Schulden; er verliert den Muth; er rafft sich dann noch einmal mit dem besten Willen auf, schreibt an alle Welt, erhält in der Regel keine Antwort, oder wenn ja noch eine erfolgen sollte, ein Bedauern, daß kein Posten offen sei. Oft fällt ein ganz befähigter Commis in den schönsten Jahren, in voller Jugendkraft, seinen Aeltern oder einer armen Mutter zur Last, er versucht viele Wege, um als Kaufmann wieder empor zu kommen, sie schlagen nicht selten alle fehl; er greift, wenn er in Leipzig ist, zu einem der letzten Mittel und läßt einen Zettel, in welchem er um irgend welche Arbeit bittet, im Durchgange des Rathhauses annageln. Der junge, oft auch der schon ergraute Commis setzt sich alle Tage in Bewegung, um zu erspähen, ob sich auf seinen Zettel noch Niemand gemeldet hat, mit Hoffnungen naht er sich dem Rathhause, sie gingen nicht in Erfüllung; gedrückt, zerknirscht und mit einem Fluche, daß er Kaufmann geworden, geht er von dannen. Selbst wenn dieser Weg, nach Monaten, zu einem Resultat führt, findet der Suchende nicht anständig lohnende Arbeit, sondern solche, die ihn vor Verhungern schützt. Neulich suchten zwei junge Commis, die unverschuldet außer Condition gekommen waren, da sie keine Zufluchtsstätte hatten, um warten zu können, auf diesem Wege Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Nachdem acht Wochen verfloßen waren, gab ihnen ein Buchhändler Arbeit; sie nahmen dieselbe an, schrieben sich fast die Finger wund und verdienten täglich 4—6 Neugroschen. Viele, die wegen Mangel an Stellung in drückende Verhältnisse gekommen sind und sich derselben schämen, schnüren endlich ihr freilich oft sehr leichtes Bündel und nehmen mit schwerem Herzen von einer Stadt, die ihnen keine Arbeit geben konnte, Abschied. Sie gehen nach einer andern Stadt, ergreifen die erste beste Arbeit. Bestitzen sie festen Willen, Sparsamkeit und eiserne Consequenz, so werden sie sich wieder empor arbeiten. Vielen gehen diese Eigenschaften ab; kommt ihnen das Glück nicht in den Weg, so gehen sie endlich, mit sich selbst und mit ihrem Schicksale zerfallen, oft durch Selbstmord unter. Die Farben sind stark aufgetragen, doch nicht stärker als sie leider in der Wirklichkeit nur zu häufig und vorzüglich in den letzten Jahren vorgekommen. Der Kaufmannsstand ist überfüllt und wir hielten es für unsere Pflicht, eine Warnung für unbemittelte Aeltern auszusprechen, die beabsichtigen, ihre Söhne Kaufleute werden zu lassen.

Die Unmasse von Lehrlingen, die jährlich auslernen, können nicht alle Beschäftigung als Commis oder Reisende finden, denn neue Geschäfte entstehen verhältnismäßig nur wenige und der Tod streicht auch nicht schnell so viele Commis aus der Liste der Lebenden. Es würde nicht unklug sein, wenn unbemittelte Aeltern ihre Söhne statt den Kaufmannsstand lieber eine Profession ergreifen und ihnen Unterricht in kaufmännischer Correspondenz und Buchführung geben lassen würden. Nach und nach werden auch die Arbeiten der Professionisten in die Hände der Kaufleute übergehen, das heißt, von denselben kaufmännisch betrieben werden, sie können sich dann leichter eine selbstständige Stellung, die sich und ihre Familie anständig ernährt, mit wenig Capital gründen. Diejenigen Aeltern, die ihre Söhne Kaufleute werden lassen,

mögen darauf zuerst sehen, ob der Principal oder dessen Leute die Fähigkeit haben, denselben etwas zu lehren, denn wenn der Principal selbst nichts versteht, so können seine Lehrlinge wenig lernen. Viele engagiren nur Lehrlinge, um sie als Kaufburschen zu benutzen, Jahre lang Kaffee lesen oder Muster einleben zu lassen. Sie verbringen ihre Lehrzeit pflichtgemäß, die Herren Principale stellen den Lehrbrief aus, der junge Mann ist Commis und sucht Stellung. Er hat in dem Geschäfte zwar Bücher und Briefe gesehen, aber die Führung derselben ist ihm ein Dunkel geblieben, da sich Niemand die Zeit und die Mühe gab, den Schleier zu lüften. Hat der Bögling seine Lehrzeit gut benutzt und Alles gelernt, was er später braucht, wird ihm in vielen Geschäften eine entsprechende Entschädigung für seine Arbeit. Von einem Commis verlangt der Chef, und zwar mit vollem Recht, daß er sich anständig kleide und daß er sich außer dem Geschäfte in anständigen Gesellschaften bewege, aber das Honorar, das er empfängt? —

Es wäre sehr zu wünschen, daß von Seiten der hiesigen Kaufmannschaft etwas gethan würde, um conditionslosen Commis wieder aufzuhelfen. Könnte Commis, die ohne Stellung sind, nicht gestattet werden, auf der Börse ihren Lebenslauf nebst Zeugnissen über ihre Kenntnisse und Fähigkeiten niederzuliegen?

Verschiedenes.

* Leipzig, 15. März. Sicherem Vernehmen nach hat der Rath hiesiger Stadt nach dem Bekanntwerden des so überaus schmerzlichen Hintritts Ihrer Königl. Hoheit der Frau Herzogin Sophie in Bayern beim Königl. Oberhofmarschallamte telegraphisch angefragt, ob und eventuell wann Ihre Majestäten der König und die Königin eine Condolenzdeputation zu empfangen geruhen wollen? und darauf in den huldvollsten Worten die Antwort erhalten, daß Ihre Majestäten, tief gerührt von diesem Zeichen der Theilnahme an diesem neuen harten Schlage, dennoch wünschten, es möchten diese Gefühle durch eine besondere Condolenzdeputation nicht an den Tag gelegt werden, weil Allerhöchstihnen, so schätzenswerth auch eine solche Kundgebung sein würde, die dadurch erneute Erregung des tiefen Kummeres nur schmerzlich sein könne. Der Rath hat hierauf am 12. d. M. an Ihre Königl. Majestäten eine Beileidsadresse im Namen der Stadt abgeendet, welche nach der deshalb anher gelangten Benachrichtigung huldvollst Annahme gefunden hat. In beiden vorerwähnten Mittheilungen des Königl. Oberhofmarschallamtes ist die gewiß allen Sachsen, bei allem Leid, erfreuliche Nachricht enthalten, daß das Befinden Ihrer Königl. Majestäten so befriedigend sei, als es unter den schmerzlichen Umständen nur immer sein könne.

H. H. Leipzig, 15. März. Die hiesige städtische Sparkasse zählte am Ende des Jahres 1865 zusammen 21,783 Interessenten, welche die Summe von 1,909,506 Thlr. eingelegt hatten (Ende 1864: 20,772 Interessenten mit 1,849,227 Thlr.). Im Laufe des Jahres 1865 waren 479,271 Thlr. eingezahlt, 478,583 Thlr. zurückgezogen worden. Auf jede Einlage kam im Durchschnitt ein Guthaben im Jahre 1865 von 87²/₃ Thlr., im Jahre 1864 ein solches von 89 Thlr. Der Reingewinn der Anstalt betrug im Jahre 1865: 11,826 Thlr. gegen 10,313 Thlr. im Vorjahre. Das Vermögen der Anstalt beläuft sich auf 2,204,041 Thlr., darunter 294,535 Thlr. Reservefond. — Im städtischen Leihhause waren aus dem Jahre 1864 in das Jahr 1865 übergegangen 59,960 Pfandscheine, auf welche 197,537 Thlr. ausgeliehen worden. Im Jahre 1865 wurde auf 139,448 Posten die Summe von 449,328 Thlr. ausgeliehen; eingelöst wurden 129,885 Posten, auf welche 443,971 Thlr. ausgeliehen waren, und es verblieben am Jahreschlusse 69,563 Posten mit 232,923 Thlr. Durchschnittlich wurde auf ein Pfand 3 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf. geliehen. Der Reingewinn betrug 5447 Thlr., der Gesamttüberschuß beläuft sich auf 45,660 Thlr.

w. Leipzig, 15. März. [Die Professur der Botanik an der Universität.] Nachdem Prof. Dr. med. Anton de Bary zu Freiburg, welcher in erster Linie für die durch Mettenius' jähes Ableben erledigte Professur der Botanik in Aussicht genommen war, einem andern Rufe (nach Halle?) gefolgt ist, dürften entweder Prof. Dr. F. G. Reichenbach in Hamburg, der frühere Custos des akademischen Herbariums unserer Hochschule, oder Prof. Dr. Moriz Willkomm in Charand als Nachfolger des obengenannten ausgezeichneten Pflanzenphysiologen und -Anatomen berufen werden.

—w. Leipzig, 15. März. (Die Professur der Chirurgie an der Universität.) Die Stelle des an der Cholera verstorbenen Geh. Medicinalrathes Prof. Dr. G. S. Günther ist durch erfolgte Berufung des Erlanger Professors Dr. Karl Thiersch, Sohn des bekannten Münchner Philhellens und Schwiegersohn des Freiherrn von Lisbig, nunmehr als besetzt anzusehen. Professor Thiersch hat den Ruf angenommen und war gestern bereits hier anwesend, um sich persönlich vorzustellen. Wie wir außerdem hören, waren außer ihm unter Andern Geheimrath Dr. med. Bardeleben in Greifswald und Prof. Dr. Willroth in Zürich in Vorschlag gekommen, jedoch ein Ruf an Letztern nicht ergangen.

cc. Infolge Schriftl. Abend i. zahl. Lei. welche den Ber. Debatten vereint aufstellen in Dres. sieben I. stimmun zeitweili. Berathu. gewisse sieben I. Lei. maligen preußisch. Dals in find. Maß. ohne S.

W auf answ. Amsterd. pr. 250. Augsb. p. 8. in 52. Berlin p. of Pr. Bremen p. of Ld. Breslau p. of Pr. Frankf. 100f. in Hambur. 300 Mh. London. Sterl. Paris p. Pca. Wien p. neue Ja.

Staatsp. v. 18. 18. 18. 18. 18. v. 1. v. 1. Act. S. Co. K. S. H. 1000. K. S. L. renten. Land-C. Rent. Leipz.

Anna Friedr. Jgfr. Johan. Fran. Ein. Phil. Joha. Friedr. Ein.

cc. Leipzig, 15. März. [Volkverein gegründet.] Infolge einer von Redacteur Cramer, Advocat Frehtag und Schriftsteller Liebknecht ergangenen Einladung hatte sich gestern Abend in dem schönen Gartensaale des Hotel de Prusse eine Anzahl Leipziger Wähler versammelt, und zwar von der Fraction, welche zuerst für Prof. Dr. Heinrich Wuttke als Candidaten für den Berliner Reichstag gestimmt hatte. Nach langen und lebhaften Debatten ward von den Anwesenden die Gründung eines Volksvereins auf demokratischer Basis nach dem bekannten sieben Punkte aufstellenden Chemnitzer Programm, welchem auch die Volkspartei in Dresden beigetreten ist. Die Leipziger Versammlung gab jenen sieben Punkten nur mit Majorität (nicht Einhelligkeit) ihre Zustimmung, übertrug einem der Vorsitzenden, Herrn Liebknecht, die zeitweilige Leitung und behielt einer spätern Versammlung die Berathung der von dem Vorstand neu aufzustellenden, resp. in gewissem Sinne zu modificirenden Erläuterungen der Chemnitzer sieben Punkte vor.

Leipzig, 15. März. In den Dr. R. lesen wir: Die ehemaligen sächsischen Telegraphenbeamten haben nunmehr ihre neuen preussischen Dienstuniformen erhalten, die bei Eduard Sachs in Döls in Schlesien, vier Meilen seitwärts von Breslau, gefertigt sind. Der Unternehmer war selbst hier und nahm persönlich das Maß. Die Uniform besteht in einem schwarz-blauen Waffenrock ohne Silbertreffen, mit schwarzsammetnem Stehragen und weiten

Kermeln, Degen, Epaulets und Dienstmütze. Sie kostet 52 Thlr. und haben die Beamten sich alles aus eigenen Mitteln zu schaffen.

Leipzig, 15. März. Heute Vormittag 1/9 Uhr traf der Erbprinz von Hohenzollern, von Köln kommend, in Begleitung seiner Gemahlin mit zahlreicher Dienerschaft auf der Magdeburger Bahn hier ein und setzte mit dem 9 Uhr-Zuge die Weiterreise nach Dresden fort.

— Recht angenehm wurden heute Morgen die Bewohner der Zeitzer Straße überrascht. Die volle Regimentsmusik der hiesigen königl. preussischen Garnison executirte vor dem Hause eines dort wohnhaften Compagniechefs verschiedene Militärmusikstücke, und lockte wie natürlich bald eine zahlreiche Zuhörerschaft herbei. Es galt dem jetzigen Hauptmann v. Wuthenow, einem beim Regimente sehr beliebten Officiere, der in Folge Avancements morgen von Leipzig Abschied nimmt. Derselbe ist zum Major beim 43. Infanterie-Regiment ernannt und begiebt sich nach seiner neuen Garnison Königsberg.

— Ein nettes Curiosum. — In einem Orte des Kreises Rosbach im Großherzogthum Baden versteht Freiherr von E. schon seit vielen Jahren den Todtengräberdienst, Graf von W. ist neuerlich als Feldhüter verpflichtet worden, und ein pensionirter Schullehrer R. aus dem Kirchspiel hat das gräfliche Palais mit zugehörigen Gärten um eine hübsche Summe gekauft. So meldet die Heidelberger Zeitung.

Leipziger Börsen-Course am 15. März 1867. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel		Magdeb.-Leips. à 100		Braunschw. Bank à 100 do.	
Amsterdam k.S.p. 8T.	144 G.	do. do. Lit. B.	253 P.	Brem. do. à 250 Lda. à 100	94 1/2 P.
pr. 250 Ct. fl. l.S.p. 2M.	—	Mains-Ludwigshafen	—	Job.-Goth. Credit-Gesell.	—
Augsb. pr. 100 k.S.p. 8T.	57 1/2 B.	Oberschl. Lit. A. u. C. à 100	—	Darmst. B. à 250 fl. pr. 100	—
fl. in 52 1/2 fl.-P. l.S.p. 2M.	56 1/2 G.	do. Lit. B. à 100	—	Ger. Bank à 200 fl. pr. 100	103 1/2 G.
Berlin pr. 100 k.S.p. Va.	100 G.	Thüringische. . . à 100	133 1/2 G.	Goth. Bank à 200 fl. do.	—
Pr. Ort. l.S.p. 2M.	—	Eisenb.-Prior.-Obl.	—	Hannov. Bank à 250 do.	—
Bremen p. 100 k.S.p. 8T.	111 G.	Alb.-Bahn-Pr. I. Km.	4 1/2	Leipziger Bank à 250 do.	133 1/2 P.
Ld'or. à 5. l.S.p. 2M.	—	do. II. -	4 1/2	Leipziger Cassen-Verein	100 P.
Breslau p. 100 k.S.p. Va.	—	do. III. -	4 1/2	Meining. Cr.-B. à 100 do.	—
Pr. Ort. l.S.p. 2M.	—	do. IV. -	4 1/2	Oest. Cr.-A. à 200 fl. p. 100 fl.	—
Frankf. a.M. p. k.S.p. 8T.	57 G.	Aussig-Teplitzer . . .	5	Rost.-B. à 200 fl. pr. 100	—
100 fl. in S. W. l.S.p. 2M.	—	do. II. Km.	5	Sächsische Bank	100 1/2 P.
Hamburg pr. k.S.p. 8T.	151 1/2 G.	Berl.-Anh.-Obl. L.E.	4	Thür.-B. à 200 fl. pr. 100	—
300 Mk.-Bco. l.S.p. 2M.	151 G.	do. do.	4 1/2	Weimar. Bank à 100 do.	91 1/2 G.
London pr. 1 fl. k.S.p. 7T.	6. 24 G.	do. do. Lit. B.	4 1/2	Wiener Bank pr. Stück .	—
Sterl. . . . l.S.p. 3M.	6. 23 G.	Berlin-Hamb. I. Km.	4		
Paris pr. 300 k.S.p. 8T.	81 1/2 B.	Brünn-Rossitzer . . .	5		
Fr. . . . l.S.p. 3M.	80 1/2 G.	Chemnitz-Würschn. . .	4		
Wien p. 150 fl. k.S.p. 8T.	78 1/2 G.	Gal. Karl-Lud.-Bahn	—		
neue Str. W. l.S.p. 3M.	77 1/2 G.	do. v. 300 fl.	5		
		Gras-Kösch. in Cour.	4 1/2		
		Lemberg-Czernowitz.	5 1/2		
		Leips.-Dr. K.-P.-Obl.	3 1/2		
		do. Anleihe v. 1854	4		
		do. - v. 1860	4		
		do. - v. 1866	4		
		Magd.-Leips. E. I. Km.	4		
		do. II. -	4		
		Magd.-Halberst. I. -	4 1/2		
		do. II. -	4 1/2		
		Mains-Ludwigshafen.	4		
		Oestr.-Fr. v. 500 Fr.	3		
		Prag-Turnauer	5		
		Schleswiger v. Alt-	—		
		Kiel. abgest.	4 1/2		
		Thür. E.-Pr. I. Km.	4		
		do. II. -	4 1/2		
		do. III. -	4		
		do. IV. -	4 1/2		
		Werrabahn-Pr.-Obl.	5		
		Bank- u. Credit-Actien.	—		
		Allg. Deutsche Cr.-Anst.	—		
		s. Leips. à 100 fl. pr. 100	83 1/2 G.		
		Anh.-Dess Bank à 100 do.	—		
		Berl. Disc. Com. Anth. do.	—		

Vom 9. bis 15. März 1867 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 9. März.
 Anna Marie Libby Schliedter, 2 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, in der Königsstraße.
 Friedrich Carl Christian Ludwig, 28 Jahre 3 Monate alt, Schneidergeselle aus Wendorff, im Jacobshospital.
 Sonntag den 10. März.
 Jgfr. Henriette Hennig, 76 Jahre alt, Bürgers und Bäckermeisters in Merseburg hinterl. Tochter, am Grimma'schen Steinwege.
 Johann Gottfried Thieme, 72 Jahre alt, Buchdrucker, in der Bahnhofstraße.
 Franz Bernhard Richard Hilbert, 9 Monate alt, Tischlers Sohn, in der Weststraße.
 Ein unehel. todgeb. Knabe, in der Fregestraße.
 Montag den 11. März.
 Philipp Christoph Härtel, 70 Jahre 6 Monate alt, Apotheker, in der Windmühlenstraße.
 Johann Adolf Sopha, 45 Jahre 2 Monate alt, Böttchergeselle, am Neutrichhofe.
 Friedrich Ernst Klöpfel, 44 Jahre alt, Hausknecht aus Lindenkreuz, im Jacobshospital.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Monat 3 Tage alt, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 12. März.

Ferdinand Ludwig Prengel, 38 Jahre alt, Bürger und Agent, am Neutirchhofe.
 Carl August Friedrich Lehmann, 43 Jahre alt, Kaufmann, im Jacobshospitale.
 Friederike Auguste Emma Schärling, 31 Jahre 8 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, in der Bosenstraße.
 Johanne Dorothee Uhlmann, 56 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiters Witwe in Grimma, im Jacobshospitale.
 Friedrich Gottfried Knöfler, 64 Jahre 6 Monate alt, Schuhmacher, in der Hainstraße.
 Anna Marie Graupner, 1 Jahr 5 Monate alt, Feldwebels des 1. sächs. Jägerbataillons Tochter, in der Burgstraße.
 Margarethe Clara Kühn, 4 Monate 10 Tage alt, Conditors Zwillingstochter, in der Carlstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr alt, am Königsplatze.

Mittwoch den 13. März.

Johann Gottfried Bornemann, 84 Jahre 4 Monate alt, emer. Registrator des Polizeiamts, Bürger und Hausbesitzer, in der Petersstraße.
 Henriette Schneider-Engelmann, 43 Jahre alt, Bürgers und Mechanikers Ehefrau, an der Wasserkunst.
 Emilie Herzog, 59 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Tapezierers Witwe, in der Centralstraße.
 Jgfr. Christiane Henriette Dieke, 76 Jahre alt, Zimmermanns hinterl. Tochter, im Armenhause.
 Carl Max Raumann, 12 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Erdmannstraße.
 Ein unehel. Knabe, 8 Monate alt, im Schuhmachergäßchen.

Donnerstag den 14. März.

Carl Friedrich Wegler, 54 Jahre alt, sächs. Appellationsrath, Polizeidirector, Stadtrath und Ritter des 1. preuß. Kronenordens III. Cl., am Augustusplatze. (Ist zur Beerdigung nach Dresden abgeführt worden.)
 Christiane Louise Kunze, 39 Jahre alt, Bürgers, Mehl- und Productenhändlers Ehefrau, am Peterssteinwege.
 Carl Boldemar Theodor Steinert, 17 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Bergolders Sohn, Bergoldergehilfe, am Peterssteinwege.
 Auguste Alma Stein, 5 Monate alt, sächs. Steueraufsehers Tochter, am Gerichtswege.
 Ein Knabe, 3 Tage 12 Stunden alt, Franz David Leopold Jägers, Bürgers und Glasers Sohn, in der Weststraße.
 Paul Hugo Jäger, 26 Jahre alt, Schlosser, im Jacobshospitale.
 Carl Friedrich Paul Kunze, 4 Wochen alt, Maurers Sohn, in der Gerberstraße.
 Marie Louise Gerhardt, 2 Jahre 8 Monate alt, Zimmermanns Tochter, in der Tauchaer Straße.

Freitag den 15. März.

Rosine Marx, 71 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Hausbesitzers Witwe, in der Waldstraße.
 Christian Gottlieb Jentsch, 53 Jahre 6 Monate alt, Expedient des sächs. Bezirksgerichts, in der hohen Straße.
 Friedrich Hermann Schöne, 46 Jahre alt, Handlungscommis, im Jacobshospitale.
 August Franck, 47 Jahre alt, Instrumentmacher aus Burg bei Magdeburg, am Thomaskirchhofe.
 Wilhelm Lehmann, 35 Jahre alt, Wehrmann des 1. sächs. Pommerschen Pw.-R. Nr. 2, aus Stralsund, im Jacobshospitale.
 Henriette Wilhelmine Federmann, 69 Jahre 2 Monate 12 Tage alt, Hausmanns Witwe, am Neutirchhofe.
 Jgfr. Anna Marie Selma Häberer, 16 Jahre 9 Monate alt, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.
 Carl Friedrich Stöckel, 10 Jahre 4 Monate alt, Markthelfers Sohn, am Theaterplatze.
 Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

10 aus der Stadt, 21 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 8 aus dem Jacobshospitale; zusammen 41.

Vom 9. bis 15. März 1867 sind geboren:

42 Knaben, 37 Mädchen; 79 Kinder, worunter 1 todgeb. Knabe.

Am Sonntage Reminiscere predigen

zu St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Herr D. Wille,
 Mittags 1/2 12 Uhr Herr M. Suppe,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Gräfe,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Vinkau,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Catechisation mit
 den confirm. Knaben,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Vesper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Früh 9 Uhr Herr D. Friede,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Portig,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Luthardt,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Seifert,
 Abends 6 Uhr Herr M. Nobbe vom Pred.-Coll.,
 zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Brodhaus,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Bibelstunde, 1. Joh. 5, 1 flg.,
 zu St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 Communion, 1/2 9 Uhr Beichte,
 in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 4 u. Nachm.-Gottesd. mit Fastenpredigt,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde in der ersten
 Bürgerschule, Predigt durch Herrn Prediger
 Joseph Krosop aus Dresden,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Portig.

In der Johannis Kirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser
 und Neureudnitz um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pastor Fider.

English Divine Service.

Und Sunday in Lent, March 17th.
 in the large Hall of the Conservatorium:
 Morning Service, with Sermon, 10. 30. am.
 Evening Service, with Sermon, Five pm.

Wächner:

Herr M. Suppe und Herr M. Vinkau.

Montag: Nicolai Kirche Abends kein Gottesdienst wegen dem Fasttage,
 Dienstag: Thomaskirche keine Bibelstunde,
 Mittwoch: Nicolai Kirche früh keine Communion,
 Donnerstag: Thomaskirche keine Communion.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Herr, ich schrei zu dir, von M. Hauptmann.
 Komm, Jesu, komm! von Joh. Seb. Bach.
 (Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Ngr. zu haben.)

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Vespere in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 8. bis mit 14. März.

a) Nicolai Kirche:

- 1) E. E. D. Höpfner, Juwelier hier, mit Jgfr. F. S. H. Hempel, weil. Werkmeisters der Wagenbau-Anstalt der Leipzig-Dresdner Eisenb. hier hinterl. Tochter.
- 2) J. F. A. Fehse, Geschäftsführer hier, mit Jgfr. J. A. Enge, Feld- u. Hausbes. in Langenreichenbach L.

Liste der Getauften.

Vom 8. bis mit 14. März.

a) Thomaskirche:

- 1) F. L. Heisters, Buchhalters hier Sohn.
- 2) E. B. Calovius, Beamten bei der Leipziger Feuer-Ver-sicherung-Anstalt hier Sohn.
- 3) E. D. Försters, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 4) D. Schwarz, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 5) R. W. Lücke's, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 6) E. S. Knöfels, Fleischers hier Sohn.
- 7) M. Asmuss, Bürgers und Tapezierers hier Sohn.
- 8) E. F. Krasselt, Bürgers und Kohproductenhändlers hier S.
- 9) F. E. Delschlägels, Fleischers hier Sohn.
- 10) E. B. Mundts, Kaufmanns hier Tochter.
- 11) A. S. Mannewitz, Schriftgießers hier Sohn.
- 12) E. W. A. Pauls, Cigarrenmachers hier Tochter.
- 13) B. L. Schönleins, Handlungs-Reisenden hier Sohn.
- 14) A. L. Witz, Instrumentmachers hier Tochter.
- 15) A. Barusch, Kutschers hier Tochter.
- 16) A. E. A. Hauchs, weil. Handarbeiters hier Tochter.
- 17) H. D. Scherbe's, Ladirens hier Tochter.
- 18) J. E. F. E. Forke's, Bahnarbeiters hier Sohn.
- 19) F. A. Höbers, Lohnkellers hier Tochter.
- 20) A. D. Werners, Bürgers und Kaufmanns hier Sohn.
- 21) E. S. Schmidts, Diätistens bei der westl. Staats-Eisenb. S.
- 22) H. G. Köhlers, Gärtners hier Tochter.
- 23) E. G. Reicherts, Dieners am Museum hier Tochter.
- 24) Ein unehel. Knabe.

b)
 1) F.
 2) C.
 3) F.
 4) J.
 5) C.
 6) J.
 7) C.
 8) F.
 9) F.
 10) F.
 11) L.
 12) J.
 Weizen
 Korn,
 Gerste,
 Hafer,
 Kartoffel,
 Raps,
 Erbsen
 Heu,
 Stroh,
 Butter
 Buchen
 Birken
 Eichen
 Ellern
 Kiefern
 Rohlen
 Rast, d
 Societät
 Helfen
 Feldschl
 Reding
 Sächs.
 Niederl.
 Sächs.
 Dresdn
 Stück
 der St
 Bürgerg
 Ergebl
 Zwickau
 Schader
 Forster
 Zwickau
 Brücken
 Zwickau
 Gottes-
 Bockwa
 Hohnd
 Brücken
 Ab
 Vereins
 Cessen
 Uni
 Sta
 Statio
 Tag
 Nach
 pla

Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
Bitterfeld: 6. 40. — *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.
Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nchts.
Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 50. (bis Riesa
 Personenzug) — 10. Nchts. — [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. —
 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Coburg etc.: 1. 11. (aus Meiningen) — *6. 5. Abds.
Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *12. Nchts.
Dresden: *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 30. — 10. Nchts.
Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — *9. 30. —
 10. 45. Nchts.
Eisenach etc.: *4. 15. — 8. 10 (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. —
 *6. 5. — 10. 39. Nchts.
Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Frankfurt a. M.: [Westl. Staatsbahnen] 11. 35. Vorm. — *9. 30
 Abds. — [Thür. Bahn] 4. 30. — *6. 5. Abds.
Gera: [Westl. Staatsb.] 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45.
 Nchts. — [Thür. Bahn] 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.
Grimma: 9. 20. — 4. 30. — 9. 20. Abds.
Großenhain: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
Hof: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Leipzig: 8. 25. Mrgs. — 4. 25. Ncht.
Magdeburg: 7. 30. (a. Götth.) — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
 *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 30. — 10. Nchts.
Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 35. Abds.
Schwarzberg: 11. 35. — 4. 25. — *9. 30. — 10. 45. Nchts.
Staffort: 12. — 8. 35. Abds.
Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — *5. 30. Ncht. — [Westl.
 Staatsbahnen] 8. 25. Mrgs. — 4. 25. Ncht.
Zeitz: 8. 10. — 1. 11. — *6. 5. — 10. 39. Nchts.
 (Die mit * bezeichneten sind Abzüge.)

Stadttheater. (161. Abonnements-Vorstellung).

Fidelio.

Oper in 2 Acten von L. van Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister	Herr Becker.
Don Bizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Thelen.
Florestan, ein Gefangener	Herr Schild.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frau Blazef.
Rocco, Kerkermeister	Herr Herzsch.
Marcelline, seine Tochter	Frau Dumont.
Jacquino, Pförtner	Herr Rebling.
Ein Hauptmann	Herr Grubh.
Ein Gefangener	Herr Wachtel jun.
Staatsgefängene. Officiere. Wachen. Bürger und Bürgerinnen.	

Die Handlung geht in einem spanischen Gefängnisse, einige Meilen von Sevilla, vor.

Im Zwischenact Ouverture zu „Leonore.“

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Morgen Sonntag letzte Gastvorstellung des Fräul. Buse vom Großherzogol. Hoftheater zu Weimar (zum ersten Male): **Ein armer Commis**, oder: **Zwei Flaschen Jaquesson's Porle**, oder: **Ein Berliner im Schwarzwald**. Die **Zillertthaler Länze**. * * * Porle und Kathl — Fräul. Buse. Zum Schluß: **Die Wunder-Fontaine**, genannt: **Kalospinthechromokrene**, oder: **Die Krystall-Grotte der Najaden**.

Die Direction des Stadttheaters.

Erledigt

hat sich unsere in Nr. 16 pag. 385 dieses Blattes abgedruckte Bekanntmachung d. d. 12. Januar 1867 in Betreff des Schneidergesellen Emil Müller durch dessen Bestellung.
 Leipzig, den 12. März 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Dr. Rüder. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 9. laufenden Monats ist heute auf dem die hiesige Firma S. E. Plaut betreffenden Fol. 201 des Handelsregisters eingetragen worden,
 1) daß die, Herrn Friedrich Hermann Thenu ertheilt (Collectiv-) Procura erloschen ist und dadurch der Eintrag im Handelsregister, der sich zugleich mit auf die Beschränkung des Procuristen Herrn Eduard Elkan bezieht, in Wegfall gelangt,
 2) daß Herr Bernhard Breslauer und Herr Friedrich Julius Hennig Procuristen sind, und
 3) daß von den unter Nr. 1, resp. unter Nr. 2 genannten Herren Elkan, Breslauer und Hennig nur je 2 gemeinschaftlich die Firma zeichnen dürfen.
 Leipzig, am 13. März 1867.
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 8. laufenden Monats ist heute im Handelsregister auf dem die hiesige Firma William Nerker Nachfolger betreffenden Fol. 1780 eingetragen worden,
 daß Herr Johann Christian Julius Franz Weller ausgeschieden ist und die genannte Firma künftig Julius Brunner firmirt.
 Leipzig, am 11. März 1867.
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Vermöge Anzeige vom 18. Februar / 6. März 1867 in Verbindung mit Attest vom 30. Januar ej. ai. ist heute auf Fol. 900 des Handelsregisters, die hier als Zweigniederlassung bestehende Firma Neue Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft zu Berlin betreffend, verlaublich worden,
 daß die genannte Firma künftig Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832 firmirt.
 Leipzig, am 11. März 1867.
 Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Versteigerung einer Ziegelei mit Kalkbruch.

Laut Bekanntmachung des Herzogl. Stadtgerichts zu Altenburg wird Theilungs halber die sogenannte **Gehner'sche Ziegelei** bei Cosma, 1/2 Stunde von Altenburg gelegen, nebst Feld, Lehmgrube und allem Inventar auf Antrag der Besitzer
Dienstag den 2. April d. J.
 an Stadtgerichtsstelle zu Altenburg öffentlich versteigert und macht man hierauf im Interesse etwaiger Reflectanten auch in diesem Blatte mit dem Bemerken aufmerksam, daß unter den zu versteigernden Feldgrundstücken **Kalksteine** liegen und mit der Ziegelei ein im **schwunghaftesten Betriebe befindlicher Kalkbruch** verbunden ist.
 Die Besitzer.

Heute Sonnabend Nachmittag 3 Uhr werden
 1 Nähmaschine,
 1 Partie neue Tischwäsche und
 1 Bisampelz
 Klostersgasse Nr. 3, IV Treppen versteigert.

Heute Auction

Katharinenstraße 6, Europäische Börsenhalle.
 Zur Versteigerung kommen: sehr schöne Betten, gute franz. Gummischuhe, Gummi-Einlaß für Schuhmacher, ff. schw. Luch, so wie eine Partie ff. Goldwaaren zc. J. F. Poble.

Soeben erschien und vorrätzig bei G. J. Sarsfeld jun., Grimma'sche Straße Nr. 7:

Des berühmten
Schäfer Thomas Lebenslauf
 und neue Enthüllungen aus der Zukunft.
 10. Aufl. Von Max Lüdecke. 10. Aufl.
 1 1/2 Ngr. (Mit wohlgetroffenem Bildniß.) 1 1/2 Ngr.

Texte zu „Fidelio“

so wie zu jeder andern Oper werden verliehen pro Abend 1/2 N Schubmachersgäßchen Nr. 6, 1 Treppe.
 NB. Desgleichen Opernaufer v. Abend 2 1/2 Ngr.

Italienisch. Spanisch.

Unterricht in Grammatik, Correspondenz und Conversation.
Uebersetzungs-Bureau Klostersgasse 15.

Zither-Unterricht

wird gründlich ertheilt in und außer dem Hause Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.
 Unterricht in Buch-Arbeiten ertheilt eine tüchtige Modistin. Auf Wunsch wird die Unterrichtszeit auf einige Stunden des Tages beschränkt. Johannisgasse 17, 4. Etage.

Privat-Entbindungs-Anstalt,

concessionirt mit Garantie der Discretion.
 Berlin, Gr. Frankfurter Straße 30. Dr. Boke.
 Reubles aller Art werden gut und billig reparirt und polirt. Gefällige Aufträge erbittet man Neumarkt Nr. 42 im Ramm- und Bürtengeschäft von Albert Kirsten.

Versteigerung von Baupläzen.

Montag den 18. März 1867

Vormittags 10 Uhr sollen in dem Hotel zur Stadt Dresden nachstehend verzeichnete, an der Ecke der Thal- und Hospitalstraße gelegene 4 Baupläze meistbietend versteigert werden. Parcellirungspläne sind auf dem Comptoir der Herren **Munius & Förtsch**, Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage, so wie auf meiner Expedition zu haben, woselbst auch nähere Auskunft über die Zahlungsbedingungen erteilt wird.

Leipzig den 2. März 1867.

Hofrath **Kleinschmidt**,
R. S. Notar.

Nr. 1	1	Bauplatz	2456,16	€.	an der Thalstraße.
:	2	1	do.	2328	: an derselben.
:	3	1	do.	2276,81	: Ecke der Thal- und Hospitalstraße.
:	4	1	do.	1887,96	: an der Hospitalstraße.

Ich beabsichtige mein an der Ecke der Salomon- und Kreuzstraße, gegenüber der Dörrienstraße gelegenes Grundstück, **10,737³/₄ Qu.-Ellen** enthaltend, entweder im Ganzen oder in 4 Parzellen,

Parzelle A	Qu.-Ellen	2426	Kreuzstraße,
= B	=	2370	Kreuzstraße,
= C	=	3031 ³ / ₄	Ecke der Salomon- und Kreuzstraße,
= D	=	2910	Salomonstraße,

Donnerstag den 21. März Vormittags 10 Uhr im Pavillon genannten Grundstücks in der Salomonstraße durch Herrn Hofrath **Kleinschmidt** versteigern zu lassen.

Bedingungen und Pläne sind bei mir im Comptoir **Brühl 73** oder auf der Expedition des Herrn Hofrath **Kleinschmidt** einzusehen. **Moritz Marx.**

Versteigerung von Baupläzen.

Mittwoch den 3. April 1867

Vormittags 10 Uhr sollen im Odeon, Elsterstraße Nr. 45, die nachstehend verzeichneten, an der West- und Alexanderstraße gelegenen acht Baupläze meistbietend versteigert werden. Die Versteigerungs-Bedingungen und Parcellirungspläne können schon vor dem Termine zu jeder Zeit auf meiner Expedition, Markt Nr. 2, eingesehen werden, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist.

Dr. Meink.

Nr. I.	1	Bauplatz von 2515 □ Ellen	} an der Weststraße.	Nr. V.	1	Bauplatz von 1429 □ Ellen	} an der Alexanderstraße.
:	II.	1 dergl. = 2042		:	VI.	1 dergl. = 1756	
:	III.	1 dergl. = 2066		:	VII.	1 dergl. = 1768	
:	IV.	1 dergl. = 1945		:	VIII.	1 dergl. = 1858	

Heute den 16. März von Vormittags 10 Uhr an

Verkauf des Restaurationsgrundstücks sub Nr. 24 der Lützowstraße, so wie der in dessen Nähe gelegenen acht Baupläze an den Meistbietenden. Näheres von 9 Uhr an im Parterre des Grundstücks.



Bekanntmachung.



Die dreiunddreißigste General-Versammlung der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie wird

am 28. März 1867

Vormittags 9 Uhr im großen Saale der Buchhändlerbörse stattfinden, über die Tagesordnung derselben aber später noch specielle Ankündigung erfolgen.

Leipzig, den 26. Februar 1867.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Lübeck-Gothenburg.

Das rühmlichst bekannte Dampfschiff

Ellida, Capit. E. J. Smitt,

soll am 21. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr mit Passagieren und Gütern nach Gothenburg expedirt werden.

Nähere Auskunft erteilen die Agenten des Dampfschiffs

Lübeck, den 7. März 1867.

**Charles Petit & Co.,
Uhlmann & Co.**

und in Leipzig

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstags-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6-8.

5%ige Anleihe des Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins.

Der Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein, — einer der größten Steinkohlen-Vereine im Zwickauer Bassin, im Besitze eines Areales von 2793 Scheffel, mit einem nachgewiesenen Kohlenreichtum von 7 Flügen in einer Gesamtmächtigkeit von 25 Ellen — beabsichtigt, — nachdem sich die Möglichkeit herausgestellt hat, die bereits 1000 Centner pro Tag erreichende Förderung der, namentlich durch ihren sehr bedeutenden Gasgehalt ausgezeichneten Kohle binnen wenigen Monaten bis zu 2000 Centner pro Tag zu steigern — zu rascher Niederbringung seines zweiten Schachtes und der Erbauung einer, seine Werke mit dem Bahnhofe Zwickau verbindenden Eisenbahn einen Theil der im Jahre 1865 bewilligten 5%igen Anleihe von 500,000 Thaler und zwar den Betrag

Einhunderttausend Thaler

zu dem Course von 92% zu begeben.

Diese Anleihe, von welcher 86,000 Thaler bereits emittirt sind, wird mit 5% pro anno in halbjährigen Terminen, am 2. Januar und 1. Juli verzinst und binnen 64 Jahren im Wege der Auslosung vom Jahre 1872 ab zurückgezahlt.

Die Zinsencoupons und ausgelosten Schuldschreibungen sind speisenfrei

in Zwickau bei der **Vereinscasse,**
in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**

zahlbar.

Mit dem Verkaufe der Schuldschreibungen sind die Unterzeichneten beauftragt.
Leipzig und Zwickau, den 11. März 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

C. W. Stengel

Carl & Louis Thost

C. Böhme

Die Vereinscasse (W. Hillekner)

in Zwickau.



Bekanntmachung, die 48. Einzahlung bei Himmlich Heer Fdgr. betreffend.

Zur Bestreitung des Kostenaufwandes auf das Quartal Reminiscere I. J. findet sich der Grubenvorstand veranlaßt, die 48. Einzahlung auszusprechen und zwar 5 Thlr. pro 1/3 Ruz, oder 3200 Thlr. von 640 Fünftheil Ruzen.

Die Kurinhaber wollen daher ihren antheiligen Beitrag bei Vermeidung der in §. 138 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 bestimmten Ordnungsstrafe nach Höhe von 10% der einzuzahlenden Beträge und der daselbst ausgesprochenen Rechtsnachtheile längstens

am 20. März 1867

portofrei entrichten und zwar an

Herrn **Ferdinand Lipfert** in Annaberg,
= **Heinrich Wilhelm Bassenge & Co.** in Dresden,
= **Heintz & Haussner** in Leipzig

gegen Aushändigung der von dem Grubenvorstande ausgestellten Quittungen.

Leipzig, den 8. Februar 1867.

Der Grubenvorstand von Himmlich Heer Fdgr. bei Cunersdorf.
C. Sonnenkath.

Meinen geehrten Kunden, welchen meine Wohnung Kirchstraße Nr. 6 zu entfernt liegt, zur besonderen Nachricht, daß ich

große Fleischergasse Nr. 12

ein Gewölbe eröffnet habe, und bitte mir Bestellung und Aufträge gefälligst zuschicken zu wollen.
Achtungsvoll

W. E. Griebitzsch, Schuhmachermstr.

Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medizin geheilt. Adresse:
Dr. H. Rottmann in Mannheim. (Francatur gegenseitig.)

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoucen-Expedition von Sachse & Comp.,** Kofstraße Nr. 8.

Alle Sorten noch nicht fällige Coupons werden billigt escompirt. Offerten in der Expedition d. Bl. unter B. M. 8 abzugeben.

Tapezierer - Arbeiten

fertigt accurat. Stickerien zu Rissen, Teppiche, Stühle u. verarbeitet sauber u. billig, Rissen von 5—20 π in allen Größen empfiehlt E. Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31 Hof II. Et.

Strohüte

werden schön und billig modernisirt, gewaschen, gebleicht und gefärbt Petersstr. 36, Hotel de Baviere im Hofe links 1 Tr.

Stickerie u. Vorzeichnung von Wäsche wird gut und billig besorgt Gerberstraße Nr. 36, 2 Treppen rechts.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen unter Discretion. Auch wird Vorschuss gegeben Burgstraße 11, Hof 2 Tr. Winter.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet Neue Straße Nr. 9 parterre.
NB. Nicht mehr Gall. Gäßchen Nr. 14.

Geprägte Siegel-Oblaten,

dem Siegellack täuschend ähnlich, liefern 1000 Stück mit Namen, Ort u. von 1 π 5 π an

L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Proben in reichlichster Auswahl stehen zu Diensten.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 75.]

16. März 1867.

Mit dem 30. April a. e. beginnt in meinem Institute ein neuer Cursus in allen Classen, sowohl für Kinder vom zartesten Alter an, als für bereits Erwachsene zur Fortbildungsschule, wie auch für junge Lehrerinnen, welche theoretisch und praktisch für ihren Beruf gebildet werden.
Näheres besagt das Programm und mündlich — am liebsten in ihrer Sprechstunde —
Sprechstunde 12—2 Uhr.

Otilie v. Steyber,

22. Königsstraße.

Chemnitzer Industrie-Ausstellung.

Den Herren Ausstellern empfehle ich mich zur Vertretung auf hiesiger am 12. Mai zu eröffnenden Industrie-Ausstellung. Mein Comptoir befindet sich in nächster Nähe des Ausstellungsgebäudes, Schillerplatz 24, I.
Chemnitz.

Hugo Schatz.

Adresskarten in elegantester Ausführung zu den billigsten Preisen fertigt

Ernst Hauptmann,
Markt 10, Kaufhalle 7.

per 1/2 Fl. 20 Sgr., per 1/2 Fl. 10 Sgr.

Eau de Cologne philocomme

(Cölnisches Haarwasser)

hat mit Recht allseitigen Anhang gefunden, den es seiner außerordentlichen Wirkungen wegen verdient. Dasselbe verhindert nicht nur das Ausfallen und das Grauerwerden der Haare, sondern befördert auch deren Wachsthum, macht sie geschmeidig und lockig; beseitigt den Milchschorf und andere Ausschläge bei Kindern, Schuppen und Schuppen bei Erwachsenen binnen 3 Tagen; ist Schutzmittel gegen Kopferkältung und bei Migräne und Kopfschmerz eine wahre Wohlthat, wirkt überhaupt belebend auf das ganze Kopfnerven-System, hält die Poren offen und ist das feinste Toilette-Mittel.

Cöln a/Rh.

A. Moras et Cie.,

Hoflieferanten Sr. Königl. Hoheit des Fürsten zu Hohenzollern-Sigmaringen.

Echt zu haben in Leipzig bei **A. Lurgenstein & Sohn, Theod. Pätzmann.**

in Halle bei **Heinhold & Cie.,**

in Zeitz bei **A. Huch,**

in Torgau bei **Carl Hauswald,**

in Glauchau bei **Carl Thomas,**

in Zwickau bei **O. Andritzschki, Apotheker.**

per 1/2 Fl. 20 Sgr., per 1/2 Fl. 10 Sgr.

aufs Reichhaltigste
assortirt
in allen Arten
**Schuhem,
Stiefeln**
und
Stiefeletten

Das grösste



für
**Herren,
Damen**
und
Kinder

bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gestellt.
Vorzüglich sind für die jetzige Witterung zu empfehlen für Herren: Stiefel und Stiefeletten von Kalbleder, Rindsleder und Rindsleder (wasserdicht) mit dreifachen und Doppel-Sohlen von 3 1/2 Thlr. an, für Damen, Mädchen und Knaben alle Sorten Lederstiefel mit Rand und Doppel-Sohlen 2c. 2c.
NB. Auch ist das Lager für **Construktions-Mädchen** und **Knaben** jetzt besonders reichhaltig assortirt.
Reparaturen werden wie immer schnell und pünktlich besorgt.

Confirmanden-Anzüge

in großer Auswahl

empfiehlt billigt zur geneigten Berücksichtigung das Herren-Kleider-Magazin von

H. Marhenke, Reichsstraße Nr. 19.

Vereins-Meubles-Magazin

Reichsstraße 3 (Speck's Hof)

empfiehlt fein reichassortirtes Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager und stellt bei nur solider Arbeit billige Preise.

Von den weltberühmten Stollwerck'schen Brust-Bonbons erhielt neue Zusendung und empfehle ich dies bewährte Hausmittel zur gefälligen Abnahme bestens.
 Leipzig. **L. A. Neubert,**
 Hofapotheker zum weißen Adler.

Eingelangte Bestellsbriefe

an Herrn Dr. **J. G. Popp, Zahnarzt in Wien.**
 Euer Wohlgeboren!
 Ersuche höflichst, mir weitere zwölf Flaschen Ihres vor-
 trefflichen **Anatherin-Mundwassers** *) zu senden.
 Der Betrag liegt bei.
 Mit Achtung
Baronin v. Maltzahn, geb. v. Almasy,
 in Bollrathstraße Mecklenburg-Schwerin.

Berehrter Herr College!
 Nach dem gelungenen Versuche mit Ihrem **Anatherin-Mundwasser** *) möchte ich nun auch einen Versuch mit Ihrem mir so warm empfohlenen **Zahnplomb** *) machen. Bitte, schicken Sie mir gefälligst doch ein Stui mit Allem, was dazu gehört, *nebst Gebrauchsanweisung. Den Betrag wollen Sie durch Postvorschuß entnehmen.
 Euer Wohlgeboren empfiehlt sich als Colleague ganz ergebenst der herzoglich Braunschweig'sche Leibzahnarzt, Hofrath und Professor
Dr. F. Hartig,
 Ritter zc. zc. in Eigenmarkt.

Euer Wohlgeboren!
 Anliegend folgen 5 fl. Wollen Sie mir gefälligst dafür mit umgehender Post zwei Flaschen Ihres vorzüglichen **Anatherin-Mundwassers** *) und **Zahnplomb** *) zum Selbstplombiren hohler Zähne sammt Gebrauchsanweisung zukommen lassen.
 Mit Hochachtung
Alexander Baron Waffilko zu Berghometh
 in der Bulowina.

* Zu haben in Leipzig bei Herrn Theodor Pfitzmann, Neumarkt und Schillerstraßen = Ecke.

Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfströms schwedische Zahntropfen,
 à Flacon 6 Sgr. echt zu haben bei
Theodor Pfitzmann, Neumarkt.



Nachstehende von dem berühmten Chemiker Herrn Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta, erfundene und bestbewährte Specialitäten werden geneigtester Berücksichtigung empfohlen:

- Theerseife,** gegen alle Hautunreinigkeiten, von den Autoritäten der Medicin empfohlen, à Stück 5 Ngr.
- Gichtwatte,** bei allen rheumatischen Leiden von überraschender Wirkung, à Pack 5 und 8 Ngr.
- Barterzeugungstinctur,** sicherstes Mittel jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, à Flasche 10 und 15 Ngr.
- Eis-Pomade,** seit Jahren bekannt und berühmt, zum Kräuseln und Kräftigen der Haare, à Flac. 5, 8 und 10 Ngr.
- Zahnwolle,** zum augenblicklichen Stillen jeder Art von Zahnschmerz à Hülse 2 1/2 Ngr.
- Patentirt in den kais. franz. Staaten.**
 Depots für Leipzig:
C. Albert Bredow, Grimma'sche Strasse No. 16.
Heinr. Behrends, Dresdner Strasse No. 6.
M. Gräbner, Rathhaus - Durchgang.
G. F. Märkin, Markt No. 16.
M. G. Priber, Schillerstrasse.
Bruno Schulze, Petersstrasse No. 18.
F. W. Sturm, Grimma'sche Strasse No. 31.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath** soll ein großer Vorrath Confirmanden-Anzüge sehr billig verkauft werden, desgleichen Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlaf Röcke, Neumarkt Nr. 36.

Für Unterleibs-Bruchleidende.

Schon seit langen Jahren ist der Unterzeichnete im Besitze einer Bruchsalbe, die er in seiner Umgebung mit außerordentlichem Glück vielfach angewandt hat. Fortwährenden Aufmunterungen von Geheilten nachgebend, trete ich damit vor einen weiteren Wirkungsbereich und empfehle dieses vorzügliche, durchaus keine schädlichen Stoffe enthaltende Mittel allen Bruchleidenden. Es ist einfach Morgens und Abends einzureiben, und ist man bei Anwendung desselben keinerlei Unannehmlichkeiten ausgesetzt. Einzig zu beziehen in Lössen zu 1 1/2 Thlr. preuß. St. oder 2 1/4 fl. österr. Wbrg. beim Erfinder

Gottlieb Sturzenegger in Herisau (Schweiz).
 NB. Nach Oesterreich kann keine Nachnahme stattfinden.

Nuss-Oel-Extract,

allein existirendes Mittel gegen das Ergrauen der Haare, für deren Wachsthum, und um die schon ergrauten wieder dunkel zu machen,

= Unter Garantie. =
 à Flacon 7 1/2 und 15 Ngr.

Edmund Bühligen, Coiffeur,
 Königsplatz, blaues Noß,



Theerseife - Theerseife,
 bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen, à Stück 4 Ngr.



Aromatische Schwefelseife,
 bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 Ngr.

Feine engl. Räucher-Essenz,

welche einen angenehmen, lieblichen, dauernden Wohlgeruch ertheilt, à Flasche 4 Ngr., so wie auch Ambra-Essenz, à Flacon 5 Ngr., Räucherpapier, Pulver zc. empfiehlt als vorzügliche Räucherparfüms
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Werthvollste Erfindung der Neuzeit.

Wasserdichte

Patent-Ledersohlen

aus der Fabrik: **Kohlen-User No. 1** in Berlin. Bei unbedeutend höherem Preis bekanntlich von doppelt so langer Tragfähigkeit wie gewöhnliche Sohlen und stets trockne und warme Füße gewährend, so daß, wer sie einmal getragen hat, nie wieder davon ablassen wird.

Niederlage bei **Georg Kramer,**
 Halle'sche Straße Nr. 15.

Für Confirmanden

empfehle ich **Schnuren Röcke**, 6 Ellen weit, 1 ^{ap} 2 1/2 Ngr., **fein gestickte Röcke** 7 1/2 Ellen weit 2 ^{ap} 20 Ngr., **Shirting Röcke**, gestickte Taschentücher in großer Auswahl, rein leinene Taschentücher von den feinsten Nummern bis zu den stärksten à Dgd. 1 ^{ap} 5 Ngr., **Kragen mit Stulpen** von 4 Ngr. an, **Corsetten**, **Crinolinen** empfiehlt

Pauline Gruner, Reichstraße 52.

Copirbücher 500, 750, 1000 Fol.

groß u. klein Format empfiehlt **Robert Schäfer, Brühl Nr. 67.**

Bestes Brillant-Petroleum

à \mathcal{L} 3 Ngr., bei 10 \mathcal{L} 28 Sgr. empfiehlt
Wilhelm Berger, Peterssteinweg Nr. 55.

Bestes Prima-Solaröl

à \mathcal{L} 25 Sgr., bei 10 \mathcal{L} billiger, empfiehlt
Wilhelm Berger, Peterssteinweg Nr. 55.

Feinstes raffiniertes Rüböl

à Kanne 7 Ngr. 6 Sgr. empfiehlt
Wilhelm Berger, Peterssteinweg Nr. 55.

Ein-
 Ju-
 Gol-
 Plat-
 F
 wird weg-
 zu bed-
 Klei-
 tächer, C
 S
 Co
 empfiel-
 Schurz-
 Tap-
 12
 Da-
 empfiel-
 Da-
 emp-
 Wein-
 fölern r
 und wo
 Handfö-
 Hotel
 Neu-
 gesteppt
 u. Fisch-
 Nord-
 Südb
 hält au
 und bo

Ein- u. Verkauf

von

Juwelen,
Gold, Silber,
Platin, Guldisch

u. s. w.

C. F. Gütig,

Richard Heine,

Louis Heine,

Juwelen-, Gold- u. Silber-
Waaren-Handlung.

Leipzig.

Fabrik

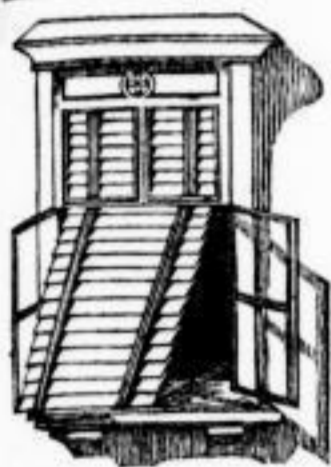
und

Lager

Thomaskirchhof 18.

Gekrätzanstalt

Weststraße 47.



Carl Hartig, Schillerstraße Nr. 3,

empfiehlt

Holz-Zug-Jalousien

eigener Fabrik

mit den neuesten verbesserten Vorrichtungen; dieselben gewähren den besten Schutz gegen Sonnenstrahlen, gestatten eine angenehme Ventilation und freie Aussicht, lassen sich sowohl im Zimmer als vor dem Fenster mit Leichtigkeit anbringen und verbinden mit der leichtesten Handhabung Eleganz und Haltbarkeit.

Filzhüte

in allen Modefarben und Formen empfehlen

Gebrüder Hennigke,

Hut-Fabrik.

Feines und halbfeines Glasgeschirr

wird wegen Aufgabe der Firma William Mercker Nachfolger
Schillerstraße, Neumarkttecke,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Für Confirmanden.

Kleiderstoffe in schwarz und bunt, in guter Qualität und billig, so wie Corsets, Crinolins, Ripps-Unterröcke, Steppröcke, Taschen-
tücher, Cravatten, Schlipse zc. empfing und empfiehlt billigst
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Crinolines

größtes und bestassortirtes Lager von Thomson & Co. zu Fabrikpreisen von den billigsten
bis zum theuersten; desgl. die so beliebten Crinolinschweifen zum Schnüren das
Stück von 15 π an empfiehlt in großer Auswahl
Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Confirmanden-Anzüge

Grimma'sche Straße Nr. 21

in großer Auswahl billigst.

Emil Kitzing.

Das Mäntel-Lager von Carl Egeling

empfiehlt Jaquettes, Radmäntel u. s. w. in Wolle und Seide, leichte und warme Jacken, Morgenröcke, echt englische Stoffe, Damen-
Schurzreifen von 12 $\frac{1}{2}$ bis 17 $\frac{1}{2}$ Mgr. Lager stets geöffnet. Sehr billige Preise. Markt Nr. 9, 2. Etage.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Du Menil & Co.,

Neumarkt Nr. 24, dem Marstall gegenüber.

12 Reichsstraße.

Reichsstraße 12.

Das Kleidermagazin von Christoph Becker, Schneidermstr.,

empfiehlt einen großen Vorrath von Winter- und Sommerfachen, sowie Confirmandenanzüge u. Kindersachen zu sehr billigen Preisen.

Das Meublemagazin von A. Schwalbe, Burgstraße 5, 1. Etage

empfiehlt Meubles, Spiegel und Polsterwaaren in großer Auswahl und stellt bei nur reeller Bedienung die billigsten Preise.

Ausverkauf und Geschäfts-Aufgabe.

Mein Strumpswaarenlager von den feinsten Gesundheits-Cami-
sollern und Hosen für Herren und Damen, die besten baumwollenen
und wollenen Strickgarne, Zephyr- und Castor-Wolle, Hanzwirne,
Handschuhe empfehle an Wiederverkäufer und Detail.
Hotel de Pologne. **Joh. Gottl. Mancke.**

Neueste Corsets empfohlen von Hrn Prof. Bed
Gartenl. 17, 66, von haltbarem
gesteppten Stoff in grau und weiß zum Bornschnüren ohne Nath
u. Fischbein für Damen u. Kinder bei A. Grosse, Markt 17, Königshaus.

Norddeutsche Sparseife à Pfd. 15 Pf.

Süddeutsche Kernseife à Pfd. 50 Pf.

hält außer den ameritanischen, französischen, englischen, russischen
und bayrischen Seifen fortwährend Lager

Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Vogelbauer in großer Auswahl verkauft
Salzgäßchen Nr. 1.

Meubel

aller Art, Sophas von 9 π an, ovale Tische 3 π 10 π , Stühle
4 $\frac{1}{2}$ π , Schreibsecretaire von 20 π , Commoden von 4 π ,
Waschtische 2 π 5 π u. s. w. Brühl 23.

F. Hennicke, Tapezierer.

Ein Mühlengrundstück mit Handlungsgärtnerei, mit oder ohne
Feldgrundstück, ist zu verkaufen, auch gegen ein Hausgrundstück
in Leipzig oder Neuditz zu vertauschen. Näheres bei

J. Reiffarth, Reichsstraße Nr. 47.

Ein in der südlichen innern Vorstadt in bester
Lage gelegenes, neuerbautes, mit Gas- u. Wasser-
leitung versehenes, gut rentirendes Hausgrundstück
ist mit ca. 4000 π Anzahlung zu verkaufen beauf-
tragt

**Adv. Zinkeisen,
Nicolaisstraße 46, III.**

Haus-Verkauf.

Wegen Ankauf eines Landgrundstückes soll ein sich in best gelegener Vorstadt Leipzigs liegendes Hausgrundstück mit daranstoßendem Garten, welches 1300 Zinsen Einkommen nachweisen kann, für den festen Preis von 21000 fl verkauft werden.

Selbstkäufer wollen ihre gef. Adressen unter V. G. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Das an der Braustrasse hieselbst sub Nr. 9 gelegene Haus- und Gartengrundstück, welches jederzeit in seiner inneren Einrichtung besichtigt werden kann, ist wegen Wegzugs des Besitzers zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt in den Stunden früh bis 9 Uhr und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr

Dr. G. Lobse,
Grimma'sche Straße Nr. 11, III.

Ein Haus mit Garten in Neuschönefeld, als Städter-Wohnung oder z. Fabrik passend, soll verkaufen Dr. Schmutz.

In einer 3 St. von hier gelegenen Stadt an der Eisenbahn ist eine Bäckerei, verbunden mit einer Senfmühle, welche Beide schwunghaft betrieben werden, sofort zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man Petersstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Bauplätze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstrasse sind einige Bauplätze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herrn Piersche & Ritter, Brühl, Georgenhalle.

In der ersten Abtheilung des Johannisbales ist sofort ein gut gepflegter Garten zu verkaufen. 4 Ruthen Flächeninhalt.

Näheres bei Herrn E. Weyhmann, Gerberstr. zu erfragen.

Restaurations-Verkauf.

Eine flotte Restauration ist Familienverhältnisse halber mit vollständigem Inventar sofort zu übernehmen. Das Nähere Leipziger Bierhalle, kleine Fleischergasse Nr. 7, Vormittags von 9-11, Nachmittags von 12-3 Uhr.

Geschäfts-Verkauf.

Ein flottes Kohlengeschäft soll sofort verkauft, oder wenn betreffender Mann nicht Bürger ist, gegen Caution übernommen werden. Näheres Mänzgasse Nr. 12, 2 Treppen links.

Billig zu verkaufen

sind mehrere Delgewälde und 1 Regulatur Grimma'scher Steinweg 57, Hinterhaus parterre rechts, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

Zu verkaufen ist das Conversations-Lexikon von Brockhaus, 12 Bände, 7. Auflage, Erdmannsstraße Nr. 4, I.

Pianino's und Fortepiano's

verkauft — wegen Aufgabe des Geschäfts — sehr billig Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Pianoforte-Verkauf und Vermietung.

Neue u. geb. Flügel, Fortepiano's u. Pianino's, schön in Ton, solid u. geschmackvoll in der Bauart, sind um billigen Preis zu verkaufen oder zu verm. im Pianofortgeschäft v. Sayne, Petersstr. 13.

Ein sehr gutes, wenig gebrauchtes Pianino ist billig zu verkaufen Neumarkt 8, Mittelgebäude 2. Etage bei E. Wagner.

Pianino's in prächtlichem Nußbaum, neue und gebrauchte, verkauft die Fabrik von C. Schumann unter 3jähr. Garantie sehr billig. Magazin Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen ist sehr preiswürdig ein gutes Pianoforte und eine Flöte (D) von Ebenholz große Fleischerg. 17, 2 Tr.

Pianino's u. tafelf. Pianoforte, neu u. gebraucht, verkauft unter Garantie billig W. Spröffel, kleine Fleischerg. 24, 3 Tr.

Ein Pianino und Stuhlflügel steht zu verkaufen oder zu vermietten bei F. Haupt, Weststraße Nr. 20 parterre.

Billardbälle 1 Satz Caroline — 2 Satz Pyramide sind zu verkaufen Reichstraße 36.

Zu verkaufen ein großer Endoux-Ball und 12 Glasglocken. Zu erfragen bei Herrn Terl, Kaufhalle.

Mahagoni-Tafeln.

Die in meinem bisherigen Locale, Rosenthalgasse Nr. 14, befindlichen gut gehaltenen Mahagoni-Tafeln sind billig zu verkaufen.

Hermann Haugk.

Zu verkaufen ist ein gebrauchtes Doppelpult bei E. Seyne, Poststraße Nr. 12, 1. Etage.

1 Lehnstuhl, 10 Dbd. Gastwirthschaftsstühle, 1 gr. u. kleine Kleiderschränke u. dergl. Verk. Reichstr. 36.

1 eis. Geldcasse, verschied. Comptoirpulte, Regale, Sessel u. dergl. Verk. Reichstraße 36.

1 Materialw.-Einrichtung, Destillations-Einr. Verk. Reichstraße 36.

Sopha's, Matrizen, Bettstellen

und Rissen empfiehlt in großer Auswahl gut und billig Ernst Schneldenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31, II.

Gebrauchte Meubles, als Secrétaire, Chiffonnière, Commode, Kleider- u. Wäschränke, Sopha, Tische, große u. kleine Spiegel, Federbetten, 1 Mahagoni-Schreibtisch, 1 Kinderscheibepult, Sessel mit u. ohne Lehne u. verkauft billig Ernst Zimmermann, Salzgr. 1.

Ein Zuschneidetisch ist zu verkaufen

Georgenstraße Nr. 27, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind billig mehrere gut gearbeitete Sopha's große Windmühlenstraße 15 bei F. Müller, Sattler u. Tapezier.

Schreib- und Kleidersecrétaire, Küchen- und Kleiderschränke, Commoden, Bettstellen, Waschtische, Tische, Stühle, Spiegel, Verkauf billig. L. Haselhorst, Sternwartenstraße Nr. 1 am Hofplatz.

Zu verkaufen sind einhür. Kleiderschränke, 1 Bureau, eine geb. Schlafottomane mit Kasten, Bettstellen Schloßgasse 2, 2 Tr.

Zu verkaufen 1 Sopha, 1 Chiffonnière, 1 Tisch, 1 Commode, 1 Schränkchen, Alles noch wie neu, neue Straße Nr. 9 parterre.

Zu verkaufen steht billig ein Sopha und zwei Bettstellen, beides noch gut, Wiesenstraße Nr. 13, 3 1/2 Treppe.

Einige gebrauchte Meubles u. Sophas, 1 Schreibtisch, Spiegel u. dergl. m. Verk. Reichstraße Nr. 36.

1 Mahagoni-Trumeaufpiegel, 1 dgl. Chiffonnière, 1 gutes Sopha, 1 Commode. Verk. Schuhmachergäßchen 10, II. Etage.

3 geb. Bureau's, einige Commoden, 2 Ausziebtische, 1 Commode mit Glasschrank u. dergl. Verk. Reichstraße 36.

Zu verkaufen sind alte und neue Sopha, Bettstellen, Waschtische Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Federbetten, neue und gebrauchte, dergl. neue Bettfedern billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Stroh- u. Federmatrizen und div. Möbel sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 13, 3. Et.

Strohmatrizen

neue von 1 1/3 fl an verkauft

Grimma'sche Straße 31 beim Tapezierer.

Eine Communalgarden-Armatur

ist zu verkaufen

Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Ein Glashaus, ein Voigtländ. Objectiv mit allem Zubehör und 2 große Arbeitstafeln sind billigst zu verkaufen kleine Gasse Nr. 2 beim Hausbesitzer.

Eine sehr schöne, fast ganz neue Drehrolle steht zum Verkauf. Zu erfragen beim Hausmann Königsstraße Nr. 5.

Eine schöne große Bettkiste

ist zu verkaufen.

Wiesenstraße Nr. 13, erhöhtes Parterre zu erfragen.

Zu verkaufen ist eine Partie

50r Weinkisten.

Wüssen unter C. # 101. in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist eine noch brauchbare kupferne Waschblase Ritterstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen billig eine Lade und zwei Koffer

große Funkenburg Nr. 52 im Hofe.

Ein großer eiserner Kochofen mit doppelter Röhre ist zu verkaufen Gohlis, Lindenstraße 77.

Verkauf. Ein 6jähriges fehlerfreies Pferd, flotter Gänger, ein- und zweispännig zu fahren, steht zum Verkauf Fleischergasse, Hotel Stadt Gotha.

Ein Transport der schönsten und schwersten neumilchenden Dessauer Kühe ist angekommen und stehen zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.

Zu verkaufen sind im Johannisbhal tragbare Obstbäume zum Verpflanzen, Äpfel, Birnen und verschiedene Sorten Pflaumen, sowie Stachel- und Johannisbeeren und verschiedene englische Gehölze. Näh. zu erfr. im Wächterhaus.

2500 Scheffel Gas-Coaks

liegen zum Verkauf im Ganzen oder in einzelnen Lowths in der Gasanstalt zu Altenburg. Angebote hierauf bittet man an das Directorium genannter Anstalt gelangen zu lassen.

Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Neuditz, Täubchenweg und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, eine abermalige Preisermäßigung eintreten zu lassen und **prachtvolle**

Fächerpalmenwedel (*Latania borbonica*) mit Bouquets von 3—15 *apf.*

Sagopalmenwedel (*Cycas revoluta*) mit Bouquets von 1½—4 *apf.*

Breite Sagopalmenwedel (*Cycas circinalis*) mit Bouquets von 3—5 *apf.*

Phönixpalmenwedel (*Phoenix farinifera*) mit Bouquets von 3—10 *apf.*

Zamienpalmenwedel (*Zamia Lehmanni*) mit Bouquets von 4—6 *apf.*

zu liefern. Außerdem werden **Myrthenkränze** von 20 *apf.* bis zu 3 *apf.*, **Lorbeerkränze** von 1—4 *apf.*, **Sterbekränze** von 15 *apf.* bis 2 *apf.*, **Kronen** von 12 *apf.* bis 6 *apf.*, franz. **Brautbouquets** von 1—15 *apf.*, **Ballbouquets** von 15 *apf.* bis 5 *apf.*, **Kopfspeise** von 15 *apf.* bis 5 *apf.*, **Guirlanden** und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im **Blumengewölbe** angenommen. — Im **Blumengewölbe** befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichnis von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen. Auf Versendungen nach auswärtig wird bei Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen **Palmenwedel** mit Bouquets u. s. w. unversehrt an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

Mostrieh-Fabrik von Herm. Thieme,

Burgstraße Nr. 5, empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat zu billigen Preisen.

Schweizerbutter, Thüringer Butter à R. 19 u. 21 Ngr., Schmelzbutter, schöne Käse, Hülsenfrüchte, ausgezeichnet im Kochen, alle Mehlspeisen empfiehlt

Fr. B. Pappusch, Katharinenstraße Nr. 11, Dörrienstraße Nr. 3.

Nr. 90. La Golondrina, Nr. 90. die vorzüglichste **Sechs-Pfennig-Cigarre** empfiehlt in abgelagerter guter Qualität

Paul Bernh. Morgener,
Grimma'sche Straße 30.



Kaffee,

ungerösteten von 7½ bis 14 *apf.* das Pfund, so wie täglich frisch gebrannten

Kaffee

von 9—16 *apf.* das Pfund empfiehlt

Louis Apitzsch,

Grimma'scher Steinweg.

Gebrannten Kaffee,

so wie ungebraunten in verschiedenen fein und kräftig schmeckenden Sorten, empfiehlt

Robert Böhme, Mitterstraße 11.

Dampf-Most-Kaffee

à 12, 13, 14, 15 und 16 *apf.* das Pfund

empfehlen als etwas Vorzügliches

Philipp Nagel, Halle'sche Straße 13.

Inländ. Schweizerkäse à 5 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt **S. Welker.**

Besten Havana-Honig à 5 Ngr. pr. Pfd. empfiehlt **S. Welker.**

Petroleum nur feinste Waare 3 Ngr. pr. Pfd. bei 5 *fl.* 28 *fl.*, Gutes Solaröl à 25 *fl.* pr. *fl.* bei **S. Welker.**

35000 Streichhölzer beste für 1 Thlr. empfiehlt **S. Welker.**

Frische Holst. u. Whitst. Austern empfiehlt **Huths Keller.**

Kaffee! Gut und billig! Kaffee!

Durch die traurigen Erwerbsverhältnisse des vorigen Jahres ist es Pflicht fast aller Hausfrauen geworden, jedes Ersparnis, wo es sich auch darbietet, nicht unbenutzt zu lassen. Wir halten es daher für eine unabwiesliche Nothwendigkeit, auf den so **guten billigen Kaffee**, den die bekannte, bewährte **Kaffeehandlung und Dampf-Kaffeebrennerei** von

Paul Schubert
am **Dresdner Thor**

in den Handel gebracht, und der, wie er es auch verdient, überall (Stadt und Land) erfreulicher Weise eine ungeheure Verbreitung gefunden hat, wiederholt aufmerksam zu machen. Dieser Kaffee, von dem

1 Pfd. gebrannt (täglich frisch)
10 Ngr. (3 Pfd. 1 Thlr.),
1 Pfd. ungebraunt 7½ Ngr.
(4 Pfd. 1 Thlr.)

kostet, zeichnet sich durch den ganz reinen, Java ähnlichen Wohlgeschmack unbedingt vor andern billigen Sorten sofort aus, und haben wir denselben nur allein den directen, vortheilhaftesten Bezugsquellen der gedachten Kaffeehandlung von **Paul Schubert, Dresdner Thor**, zu verdanken. Namentlich für Unbemittelte, denen in Anbetracht der ausgezeichneten Qualität, durch diesen erstaunt billigen Preis Gelegenheit geboten ist, sich eine Tasse reinen Kaffee (ohne Gerste &c.) zu erzeugen, ist es eine wahre Wohlthat! — **NB.** Noch möchten wir den feinen Java-Kaffee à Pfd. 10 Ngr. (roh), und **Perl Rocca** à Pfd. 11 Ngr. (roh) nicht unerwähnt lassen.

Sparseife in Niegeln,

1 Kiesel von ca. 1 Pfd. 15 *fl.*, 2 Kiesel sogar nur 28 *fl.* empfiehlt **Dresdner Thor. Paul Schubert.**

Rother Trester-Wein,

gesund, angenehm und fein herb, Fastsfrei, 34 Nassauer Maas (88—90 *fl.*) 10 u. 12 Thlr. Pr. Et. Derselbe 24 Bord. Flasch. Riste u. *fl.* frei 5 u. 6 Thlr. Pr. Et. Der Betrag ist der Bestellg. in Pr. Et. beizufügen oder pr. Nachnahme. Die Adresse giebt die Expedition d. Bl.

Fruchtzucker à Nösel 3 1/2 Ngr.

wird Sonnabend und Dienstag Vormittags in der Hausflur des Café français verkauft.
Wilhelm Felsche.



Messinaer Apfelsinen

in schöner Frucht empfehle ich in Kisten und im Einzelnen billig.
Theod. Held, Petersstraße 19.

Wein-Verkauf.

Einen Posten rein gelagerte Bordeaux-Weine (roth) verkaufe ich, um mein Lager zu verringern, à Flasche 12 1/2 Ngr incl. Flasche zu jedem Quantum. Käufer können bei mir den Wein probiren.
Hermann Maesch,
Magdeburger Bahnhof-Station.

1 1/4 Eimer guter Kräuterschnaps, auch einzeln, ist billig zu verkaufen. Adressen B. G. H. 18. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Flaschenbiere.

Bier Bayerisch 12 1/2 oder 20 1/2 Fl. für 1 Ngr,
Bier Böhmisches 12 1/2 oder 20 1/2 Fl. für 1 Ngr,
Bier Coburg 12 1/2 oder 20 1/2 Fl. für 1 Ngr,
Bier Lager 16 1/2 oder 24 1/2 Fl. für 1 Ngr,
Bier Grohmanns Reibster 12 1/2 oder 20 1/2 Fl. für 1 Ngr,
Bier Grohmanns Porter à 1 Fl. 35 Ngr.
excl. Flasche frei ins Haus ff. Qualitäten empfiehlt die **Culmbacher Bier-Niederlage** bei
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.

Preiselbeeren mit und ohne Zucker,
Pflaumen, große süße Frucht,
bei
Heinr. Peters.

4 Pfd. Kaffee für 1 Thlr.,
6 Pfd. Kaffeezucker für 1 Thlr.
empfehlen als etwas Billiges
Heinr. Peters, Grimm. Steinweg Nr. 3.

Auerbachs Keller.

Die 146. u. 147. Sendung frische **Holsteiner u. Whitstabler Austern, à Duzend 16 Ngr.** empfiehlt
Aug. Haupt.

Frische Holsteiner und Whitstabler Austern, westphälischen Pumpernickel,

ger. Rhein-Lachs, Weser-Lachs, ger. Rindszungen, Pomm. Gänsebrüste, Hamb. Rauchfleisch, russ. Caviar, russ. Schoten, Neuschateler, Brie- und Chester-Käse, Frankfurter Würste empfiehlt
J. A. Nürnberg.

Frische Sülze ff.

täglich frisch bei **G. H. Werner, kleine Fleischergasse.**

Die **Berliner Nationalzeitung**, ein bis zwei Tage alt, wird vom 1. Januar ab zu kaufen gesucht. Offerten erbittet **Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25.**

Gewöhnliche Briefmarken

aller Länder, excl. Frankreich und England werden in jeder Quantität zu höchsten Preisen gekauft **Ritterstr. 34, 3. Et. v. 9—2 U.**

Eine hydraulische Presse wird zur **Witbenutzung** oder zu kaufen gewünscht. Offerten in der Expedition dieses Blattes unter **A. R. Z.** niederzulegen.

Ein Leipziger Schwagerwandler ist Geschäftsverhältnisse wegen genöthigt, binnen kurzer Zeit Bürger zu werden und sucht das dazu erforderliche Capital zu borgen. Gef. Anerbietungen werden in der Expedition d. Bl. mit Chiffre **M B 100** entgegengenommen, um eine Verständigung herbeizuführen.

Geld, kleine Hypotheken werden nachgewiesen
Reudnitz, Leipziger Gasse 49. **Cieffens.**

Grimma'sche Straße Nr. 19, 2. Et. Auf courante Waaren, Lager- und Leihhauscheine ist Geld zu haben.

„Reelles Gesuch.“

Ein junger Mann von 25 Jahren, Ausländer, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin, auf Vermögen wird nicht refl., da dasselbe genügend vorhanden, dagegen auf Jugend, Anmuth, Heiterkeit, gute Erziehung viel Gewicht gelegt. Junge Damen mögen vertrauensvoll ihre Anmeldungen mit Photographie poste restante **A. X. Z. 20.** niederlegen.

Sollte ein Mann gesonnen sein, gleichviel ob Wittwer oder Junggesell, einem Mädchen angehende 20er, die zwar kein Vermögen, aber ein gutes Herz, häuslichen Sinn, verträglichen Charakter besitzt, seine Hand zu reichen, so wird gebeten, werthe Adressen unter den Buchstaben **J. Z. 400** poste restante niederzulegen. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Sollten anständige Leute gesonnen sein, ein hübsches, gut erzogenes Mädchen von 12 Jahren auf einige Zeit in ihre Familie unentgeltlich aufzunehmen, werden werthe Adressen unter **C. H. 100** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für einen Knaben von 10 Jahren wird ein Pensionat in der Familie eines Professors oder Lehrers gesucht. Hauptbedingung: Stete Beaufsichtigung außer der Schulzeit, Pflege des Geistes und Körpers. Adressen mit näheren Angaben und Bedingungen unter Adresse **V. W. poste restante Leipzig.**

Anständige Pension für junge Leute bei einem Lehrer. Nähere Auskunft wird gütigst ertheilt bei **Herrn Pietro del Vecchio.**

Pensionäre finden freundliche Aufnahme **Kanstädter Steinweg Nr. 57, 3. Etage, nahe der Leibnizstraße.**

Theilnehmer = Gesuch.

Mit einem Einlagecapitale von 5 bis 6000 Ngr wird zu einem seit mehreren Jahren hier bestehenden Fabrikgeschäft ein kaufmännisch mitwirkender Theilnehmer gesucht, der sich aber auch diesfalls vertreten lassen könnte. Die Capitaleinlage wird sicher gestellt. Näheres unter **B. F. H. 13** durch die Exped. d. Bl.

Affocié = Gesuch.

Zur Begründung eines namentlich für die Umgegend von Leipzig sehr passenden, höchst rentablen, chemisch-technischen Fabrikgeschäfts wird ein Theilnehmer mit einem disponiblen Capital von sechs bis zehntausend Thalern gesucht. Suchender, der mit der Fabrication sehr genau vertraut ist, beansprucht nicht eher einen Gewinn-Anteil, ehe nicht das eingeschossene Capital mit 25% verzinst ist. Adressen sub **E. G. H. 66.** an die Expedition dieses Blattes.

Ein unverheiratheter zahlungsfähiger Mann wird unter annehmbaren Bedingungen als Theilnehmer an einem schon angebrachten Geschäft gesucht. — Werthe Adressen bittet man unter **J. S. H. 8.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Betheiligung.

Einer schlichten, strebsamen Person bietet sich Gelegenheit in Bälde mit einigen Hundert Thalern selbstthätig an einem auswärtigen lebhaften, keiner Krisis unterworfenen Fabrikgeschäft theilzunehmen und sich eine erfreuliche Stellung dauernd zu gründen. Fachkenntnisse sind leicht zu erwerben, daher zuvor nicht unbedingt erforderlich. Auskunft wird nach Franco-Einlegung der Adresse unter **P. D. W.** bei **Herrn Sachse & Co.** in Leipzig sofort ertheilt, doch nur solchen Reflectanten, die angeben, welcher Branche sie bisher angehörten.

Für Leipzig und Umgegend wird für ein **Hamburger Delicateffen- und Südfrüchte-Geschäft** ein tüchtiger Agent gegen gute Provision gesucht. Offerten, sign. **H. U. 239,** besördern **Haasenstein & Vogler** in Hamburg.

Ein gewandter Platzreisender (gegen Provision) kann auf einige Zeit gut lohnendes Engagement erhalten. Näheres **Katharinenstrasse 27, 1.**

Ein Apotheker-Gehülfe wird zum 1. April für außerhalb gesucht. Näheres **Tauchauer Straße Nr. 4, 1 Treppe.**

Commis = Gesuch.

Für unser Garn- und Baumwollwaaren-Fabrikgeschäft suchen wir einen jungen erfahrenen Mann, der mit der Correspondenz vollständig vertraut, zum baldigen Antritt zu engagiren.
Mühlhausen i/Th. Croneberg & Franke.

Gesuch
A. Z. H.
Ein ge
engagiren
Zu mel
von Em

der mit
nach den
dauernde

Ein M
1 Treppe.

Für ein
Buchha
verlehene
gesucht.
Johannis

Für ein
Ostern ein
fagen, wo
pedition d

Ein ju
Stellung

Ein C
A. S. bit

In die
Wagen

wird ein
straße, g

Ein W
für bald
Bormitta

Gesuch
macht Ha

Gesuch
Zeugnisse
Klemm

Gesuch

Gesuch

Ein ju
lich erlern

Gesuch

Eine
erhalten

Zur
Erziehung
Ersatz de
giren gef
gewöhnlic
die gewis
men, wel
Gefl. An
Verhältn
werden u
Leipzig
erfolgt.

Gesuch
Wasthaus

Ein g
gute Mit
Kinder
auf dem

Gesucht wird ein tüchtiger **Commis**. Adressen unter A. Z. H. 2 niederzulegen poste restante Leipzig.

Ein geübter **Steindrucker** wird zu sofortiger Arbeit zu engagiren gesucht.

Zu melden von Vormittags 10 Uhr an in der Buchhandlung von **Emil Deckmann**, Neumarkt Nr. 19.

Ein Werkführer,

der mit der Fabrikation sämtlicher Riegelisen und Fasseisen nach den neuesten Methoden gründlich bekannt ist, findet sofort dauernde Stellung bei
Fr. Sandkühl jr.
in Zerbst.

Ein **Restaurations-Koch** wird gesucht. Näheres Brühl 54/55, 1 Treppe.

Lehrlings-Gesuch.

Für eine große, wohlfrenommierte norddeutsche **Sortiments-Buchhandlung** wird zu Ostern ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann unter günstigen Bedingungen als Lehrling gesucht. Nähere Auskunft wird Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig, Johannisgasse Nr. 2/3 zu ertheilen die Güte haben.

Lehrling-Gesuch.

Für ein hiesiges **Manufacturwaaren-Geschäft en gros** wird zu Ostern ein Lehrling gesucht. Solche, die gute Schulzeugnisse besitzen, wollen sich mit Offerten unter **F. H. H. 207.** an die Expedition dieses Blattes wenden.

Xylographenlehrling-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Xylograph zu werden, findet Stellung in der Xylographischen Anstalt von
Carl Zimmermann, Inselstraße 16, I.

Ein **Schlosserlehrling** wird gesucht. Werthe Adr. unter A. S. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In die **Lehre** gesucht wird ein **Bursche**, der Lust hat **Wagen- und Meubel-Lackirer** zu werden
Kosplatz Nr. 8 (Kurprinz).

Gesucht

wird ein **Hofmeister** auf ein Rittergut. Zu erfragen Gerberstraße, goldene Sonne.

Ein **Markt Helfer**, unverheirathet u. mit guten Zeugnissen, wird für bald gesucht und kann sich melden Sonntag von 10—12 Uhr Vormittags Lessingstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher **Hausknecht** Hainstraße Nr. 24.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kellner** mit guten Zeugnissen. Adressen beliebe man **E. H. H.** bei Herrn **Otto Klemm** gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein junger gewandter **Kellnerbursche** große Fleischergasse Nr. 24 parterre.

Gesucht wird ein reinlicher **Kellnerbursche** von 14—15 Jahren **Dresdner Straße** Nr. 42 parterre.

Gesucht wird ein **Lausbursche** **Reichstraße** 11 im Stidereigengeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen kann das **Schneidern** gründlich erlernen. Näheres **Dresdner Straße** Nr. 28 beim Hausmann.

Gesucht werden einige geübte **Zuarbeiterinnen** für Nähmaschine **Dresdner Straße** Nr. 30 parterre rechts.

Eine an der Maschine geübte **Näherin** kann dauernde Stelle erhalten bei **Martin Lurck**, **Reichstraße** 29.

Zur Führung eines gut bürgerlichen **Haushalts** und für die Erziehung zweier Kinder im Alter von 7—8 Jahren wird als Ersatz der fehlenden Hausfrau baldmöglichst eine Dame zu engagiren gesucht, die befähigt ist, mit Umsicht und Tact sowohl dem gewöhnlichen Hauswesen (Wäsche, Küche &c.) vorzustehen, als auch die gewissenhafte Beaufsichtigung der Kinder zu vollführen. Damen, welche eine ähnliche Stellung inne hatten, werden bevorzugt. Gest. Anerbietungen nebst ausführlicher Mittheilung der bisherigen Verhältnisse, Referenzen &c., so wie Angabe der Honorarforderung werden unter der Bezeichnung **A. Z. H. 125.** franco poste rest. Leipzig erbeten, wenn möglich nebst Photographie, welche zurückersolgt. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Gesucht wird eine **Wirthschaftsmamsell** und **Köchin** in ein Gasthaus. Näheres **Weststraße** Nr. 66 im Comptoir.

Ein gebildetes Mädchen, das feinere Hausarbeit versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, wird zur Beaufsichtigung größerer Kinder zum 1. April verlangt **Grimma'scher Steinweg** Nr. 56 auf dem Hofe gradezu.

Ein Dienstmädchen

für Küche u. Hausarbeiten gegen 24 ^{1/2} Lohn wird zum 1. April gesucht. Nach 9 Uhr mit Attesten zu melden **Neumarkt** 3, 2. Et.

Gesucht wird für 1. April von einer alleinstehenden Dame ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden **Nicolaistraße** Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich ein arbeitsames Mädchen **Brühl** Nr. 70, 3. Etage bei **Madame Höfler**.

Zum Warten eines kleinen Kindes den Tag über wird ein zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen gesucht **Canalstraße** Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht. Zu melden von 2—3 Uhr große **Windmühlenstraße** 23, II Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, nicht zu jung, welches der Küche allein vorstehen kann, im Nähen und Plätten erfahren ist und sich auch anderen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird zum 1. Juni nach auswärts gesucht. Offerten unter **E. A.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches und fleißiges **Dienstmädchen** mit guten Zeugnissen zur Besorgung häusl. Arbeiten u. zum Nähen. Zu melden im Hauptgebäude des **Place de repos** 2 Tr.

Eine **Köchin** und ein **Stubenmädchen** werden sofort in einen noblen **Gasthof** nach **Chemnitz** gesucht. Zu erfragen bei **A. Grefler**, **Petersstraße** 36 im Hofe links 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches fleißiges **Dienstmädchen** **Brühl** Nr. 6, 2. Etage.

Ein älteres **Dienstmädchen** für Küche und häusliche Arbeit wird 1. April gegen guten Lohn gesucht. Nur bestens Empfohlene wollen sich melden **Reichsstr.** Nr. 52 im **Weißwaarengeschäft**.

Eine tüchtige **Jungemagd**, die nähen und platten kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. April gesucht **Rosenthalgasse** Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein Mädchen vom Lande für häusliche Arbeit hohe **Straße** Nr. 36, 1 Tr. bei **Behr**.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen **Mitterstraße** Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für alle Arbeit **Kosplatz** Nr. 13, **Restauration**.

Gesucht wird eine tüchtige **Restaurationsköchin** und ein **Kinder-mädchen** sofort kleine **Gasse** Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein braves, hauptsächlich ehrliches, reinliches und fleißiges **Dienstmädchen** wird besonderer Umstände halber sofort oder auch zum 1. April von anständigen Leuten bei gutem Lohn und guter Behandlung zu miethen gesucht hohe **Straße** 10, part. rechts.

Ein tüchtiger Comptoirist,

welcher die vorzüglichsten Zeugnisse besitzt, sucht Engagement. Adr. werden unter **Chiffre A. A. H. 1** poste restante Leipzig erbeten.

Ein **zuverlässiger, vorzüglich empfohlener Commis** (27 Jahre alt), mit **sämtlichen Comptoirarbeiten, Buch-, Caffeführung u. Correspondenz vollkommen vertraut** und im **Verkaufe tüchtig**, sucht anderweite Stellung. Werthe Adressen beliebe man unter **A. L. 27.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger **Commis**, gel. **Materialist** und **flotter Verkäufer**, sucht gestützt auf die besten Empfehlungen, pr. 1. April oder später anderweit Engagement. Werthe Adressen beliebe man unter **Chiffre H. H. 11** an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Commis.

Ein junger Mann, der seine **Lehrzeit im Kurz- und Galanteriewaarengeschäfte** diese Ostern beendet, sucht am **Platz** oder auch **auswärts** in gleicher **Branche** Stellung. Offerten bittet man niederzulegen unter **W. W. H. 100.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger **Kaufmann**, mit der **Destillation** vertraut, im Besitze der **Echten Nordhäuser Recepte &c.**, sucht Stellung in dieser **Branche**. Adressen werden unter **K. S. 62** in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

Ein junger Mann, zur Zeit **Student**, mit guten Zeugnissen, sucht, da er seine **Carriere** verändern will, eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung, sei es bei einem **literarischen Institute** oder in einer **Expedition**. Gest. Adr. unter **J. B. H. 96** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheiratheter Gärtner von gesetztem Alter, in allen Branchen erfahren, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort eine andern. Stellung. Geehrten Herrschaften ertheilt nähere Auskunft Herr J. E. Hanisch in Leipzig, Dresden. Str. 26.

Ein junger unverheiratheter Gärtner sucht sofort Stellung. Adressen unter L. O. H. 5. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Kaufmanns-Lehrling von Halle, aus achtbarer Familie, welcher schon $\frac{3}{4}$ Jahr zur größten Zufriedenheit in einem Geschäft gelernt und aus natürlichen Gründen ausscheiden mußte, sucht, um nicht lange unthätig zu sein, baldiges Unterkommen. Bedingung des Vaters: im Hause des Principals Station.

Gef. Adressen unter Z. H. 12. durch die Expedition d. Blattes.

Lehrstelle = Gesuch.

Für einen jungen Mann von auswärt, aus guter Familie und mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüstet, wird in einem hiesigen Waarengeschäft en gros eine Stelle als Lehrling gesucht. Gef. Offerten unter M. M. No. 14. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zu Ostern für einen Sohn aus guter Familie, der ein Jahr lang die Dresdner Handelsschule besuchte, eine Stelle als Lehrling in einem größern Geschäft, am liebsten Materialwaarenhandlung. Geehrte darauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, Adr. unter W. W. H. 21. Exp. d. Bl. niederzul.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein Bursche vom Lande, welcher Lust hat das Schuhmacher-Handwerk zu erlernen, kann nachgewiesen werden durch den Oberkellner im Gofenthal.

Gesucht wird von einem jungen Mann, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren, auch kaufmännische Kenntnisse besitzt, eine Stelle als Markthelfer, Arbeiter oder dergleichen. Gefällige Offerten werden unter R. M. H. 100 in der Exped. dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht einen Dienst als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen Reichstraße Nr. 55 bei Meyer.

Ein praktischer Kutscher und Diener, wie ein kräftiger Hansbursche und Pferdeknecht suchen Stelle und sind gut empfohlen Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Un jeune homme de 18 ans, qui à resté un an à Hamburg et deux ans à Paris desire se placer comme Garçon de Café ou de Hôtel.

On est prié de donner ses adresses Neukirchhof No. 42.

Ein junger Mensch, welcher eine schöne Handschrift besitzt und im Rechnen nicht unerfahren, sucht baldigst Engagement in einem kaufm. Geschäft. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 4, I.

Von mehreren Familien wird noch Familienwäsche zu waschen gesucht. Gute Behandlung derselben sowohl, als auch gute Mulden-Wäsche und Bleiche wird streng zugesichert und bitte um gefällige Berücksichtigung.

Friederike Doebler
in Würzen, Altstadt 150.

Eine Frau vom Lande sucht Herren- und feine Wäsche zum Waschen. — Adressen bittet man beim Kaufmann Schirmer, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Eine tüchtige Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung für in und außer dem Hause und bittet man gefällige Adressen große Windmühlenstraße Nr. 48 bei Madam Weber niederzulegen.

Ein im Schneidern geübtes Mädchen sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Ein junges Mädchen, welches auf der Doppelkettenstiche und Steppstich-Maschine geübt ist, sucht Beschäftigung. Werthe Adr. abzugeben Kohlenstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Eine gebildete Dame in mittleren Jahren wünscht ein Engagement als Gesellschafterin oder Repräsentantin der Hausfrau. Adressen unter Chiffre E. H. sind gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin. Adressen unter F. P. H. 7. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. April eine Stelle als Verkäuferin in einer Bäckerei oder als Jungemagd. Gef. Adr. abzug. Georgenstr. 30 Hof L.

Ein einfaches gewandtes Mädchen, welches längere Zeit als Verkäuferin war, sucht in einer Destillation ähnliche Stelle zum 1. Mai. Auch würde sie sich der Verrichtung häuslicher Arbeiten unterziehen. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter H. B. abzugeben.

Stelle = Gesuch.

Ein junges kräftiges Mädchen wünscht die Landwirthschaft zu erlernen, am liebsten auf einem Gute wo Töchter sind, denen sie nebenbei Unterricht im Englischen, Französischen, sowie in Stricken, Nähen, Sticken und Häkeln ertheilen könnte. Näheres wird Mad. Messerschmidt in der goldnen Laute die Güte haben mitzutheilen.

Ein junges gebild. Mädchen mit vorzügl. Atesten sucht Stellung als Verkäuferin. Adr. unter L. M. poste restante Halle erbeten.

Ein gebildetes junges Mädchen aus Thüringen, welches alle häuslichen und feinen weiblichen Arbeiten sowie auch das Schneidern gründlich versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Gesellschafterin oder Wirthschafterin unter Leitung der Hausfrau Stellung, wo ihr bei humaner Behandlung Gelegenheit zur ferneren Ausbildung gegeben ist. Gefäll. Offerten beliebe man unter A. M. N. poste rest. Laucha a. H. einzusenden.

Eine Jungemagd, ein ansehnliches Mädchen, sucht in Büffet oder Bäckerei, Conditorei Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein gebildetes Mädchen von auswärt, Lehrerstochter, welches in der Küche sowie in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht bis 1. April eine passende Stellung. Näheres zu erfragen Colonnadenstraße, Milchhalle, 2 Treppen.

Eine Person in den 30r Jahren sucht in einer Landwirthschaft oder einem andern einfachen Haushalt Stellung als Wirthschafterin. Näheres Weststraße Nr. 66 im Comptoir.

Ein gebildetes Mädchen, welches nähen und platten kann, sucht eine Stelle als Stütze der Hausfrau; auch nimmt sie die Erziehung der Kinder mit an. Näheres Reichstraße Nr. 9 parterre.

Ein ganz solides Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Dienst.
Zu erfragen Brühl Nr. 57, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen vom Lande, welches der Küche allein vorstehen kann, auch Hausarbeit übernimmt, sowie auch im Nähen und Platten nicht unerfahren, sucht zum 1. April eine Stelle. Adressen unter D. H. 26. bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein zuverlässiges anständiges Mädchen sucht für Küche und Haus oder als Wirthschafterin passende Stelle, gute Zeugnisse stehen zur Seite. Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Tr. links.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst als Stubenmädchen.

Sittige Auskunft ertheilt die Herrschaft
Leibnizstraße Nr. 17.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Kinder. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg 57 beim Posam. Herrn G. W. Fischer.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Gerberstraße, weißer Schwan.

Ein arbeitsames Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April c. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen Klosterstraße Nr. 4 im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Inselfstraße Nr. 15 im zweiten Hof 1 Treppe.

Ein junges Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder bei jungen Leuten für Alles. Zu erfragen bei Madame Hinz in Schuhmachergäßchen, Goldbrauengeschäft.

Ein ordentliches in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, das etwas nähen kann, sucht Dienst für häusliche Arbeit zum 1. d. M. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 26 bei Mad. Beckmann.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. April Dienst für häusliche Arbeit oder 1—2 Kinder.
Zu erfragen Inselfstraße Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht Dienst. Lindenstraße 4, 1 Tr. zu erfr.

Ein ansehnliches kräftiges Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Brühl Nr. 17, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen von 15 Jahren sucht einen Dienst für Kinder. Näheres wird Frau Schuhmacher Reinhard in der Kaufhalle die Güte haben mitzutheilen.

Ein solides Mädchen sucht einige Aufwartungen für Vor- und Nachmittag Ritterstraße Nr. 11 im Grützgeschäft.

Gesucht wird sofort oder 1. April ein kleines Gewölbe. — Adressen bittet man Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 8, eine Treppe beim Tapezierer abzugeben.

in erst
bis 300
Adre
pedition
Ge
über 2
80
geben
Zu
part
gesuch
otto
Ein
bis 150
Chiffre
Ge
Stuben
Adr
Zu
famili
sind be
Ein
Reichel
gesucht
Kin
auch
in der
Café
In
ältern
bot, a
Ostern
Localc
Ge
Nes f
Adr
P. U
Ein
Schlig
mieth
Adr
Blatte
Ein
junge
Ab
gelang
A
einem
40
Blatt
G
freun
3jähr
bittet
In
von
Blatt

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 73.]

16. März 1867.

Mieß-Local!

Alle Hausbesitzer, welche Mieß-Local zu vermieten haben, werden hiermit höflichst ersucht, dieselben dem Unterzeichneten baldmöglichst aufzugeben.
Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein Geschäftslocal

in erster Etage am Rossplatz oder Augustusplatz zu circa 2 bis 300 Thlr. wird zu miethen gesucht.

Adressen unter Chiffre P. H. No. 16. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis eine Wohnung, nicht über 2 Treppen, Stadt oder deren Nähe, im Preise von 60 bis 80 fl , von Leuten ohne Kinder. Adressen unter H. J. E. abzugeben in Herrn Otto Klemms Buchhandlung.

Zu Johannis wird eine Familienwohnung, parterre mit Garten, im Preise umg. 180 fl , gesucht. Adressen unter E. H. wolle man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abgeben.

Ein kleines Familienlogis I. oder II. Etage im Preise von 120 bis 150 fl wird von Leuten ohne Kinder gesucht. Offerten unter Chiffre K. H. 4. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird vom 1. Mai ab ein Logis, bestehend in zwei Stuben und 1 Kammer.

Adressen: Ritterstraße Nr. 33 parterre.

Zu miethen gesucht wird von ein paar jungen Leuten ein Familien-Logis im Preise von 30—40 fl . Gefällige Adressen sind bei Herrn Robert Gensel, Georgenhalle, abzugeben.

Ein Logis von 2—3 Stuben u. Zubehör u. Hofraum wird in Reichels Garten oder innere Vorstadt sofort oder Ostern zu miethen gesucht. Adr. unter A. Z. bei Herrn Wagenknecht niederzulegen.

Kinderlose Leute suchen sogleich ein kleines Logis, wenn auch Aftermiethe, Stube und Kammer mit Kochofen, womöglich in der Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man Klosterstraße 6, Café Ratty, niederzulegen.

In einer anständigen Familie werden 3—4 Stuben für einen ältern sehr achtenswerthen Herrn, welcher theils seine Meubles hat, an der Promenade oder einer der lebhaftesten Straßen von Ostern oder Johannis an zu miethen gesucht. Adressen sind im Localcompt. von Wilh. Krobig, Barfußg. 2, niederzulegen.

Gesucht werden eine Stube nebst zwei Kammern ohne Meubles sofort oder zum 1. April zu beziehen.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Schuhmachermeister P. Ulrich, Salzgäßchen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit 2 Schlafräumen wird in der Schützenstraße oder deren nächster Nähe von zwei Herren zu miethen gesucht.

Adressen unter W. N. 2. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein meublirtes Garçonlogis mit Schlafgemach wird von zwei jungen Kaufleuten pr. 1. April zu miethen gesucht.

Adressen unter A. D., in der Expedition d. Bl. abzugeben, gelangen an die Suchenden.

Lebhafte Dresdner oder Marienvorstadt wird von einem jungen Kaufmann ein Garçon-Logis im Preise von 35 bis 40 fl gesucht. Adressen bitte unter R. T. in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn sofort oder 1. April eine freundl. unmeubl. Stube mit Kammer, wo zugleich ein hübscher 3jähriger Knabe mit in Pflege genommen werden kann. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter M. R. H. 405 niederzulegen.

In einer Vorstadt, nicht zu weit von der Universität, werden von 2 Studierenden 2 meublirte Zimmer zu miethen gesucht.

Adressen bittet man unter L. M. W. in der Expedition dieses Blattes zu hinterlegen.

Ein Garçonlogis wird von einem Kaufmann zu miethen gesucht. Adressen sub C. H. 14 mit Preisangabe besorgt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht zum 1. April ein fein meublirtes Garçonlogis in der Nähe des Fleischerplatzes. Adressen unter H. H. 13. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen (Schneiderin) sucht ein heizbares Stübchen mit Meubeln ohne Bett. Gefällige Adressen bittet man Burgstraße Nr. 18 beim Schuhmacher Fleming abzugeben.

Ein solides Mädchen, welches außerhalb des Hauses Arbeit hat, sucht eine kleine Stube als Schlafstelle. Adressen bei Herrn Destillateur Weise, Schützenstraße.

Vortheilhafte Verpachtung!

In einem sehr bevölkerten Orte, ganz nahe an Leipzig, ist Verhältnisse halber ein seit 30 Jahren stott betriebenes Material- und Spirituosen-Geschäft sofort zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Rfm. E. F. Köhler, Grimma'scher Steinweg Nr. 6.

Zu verpachten ist eine Schenkwirtschaft. Auskunft Peterskirchhof Nr. 5.

Ein sehr hübscher Garten mit vielen Obstbäumen und gemauertem Gartenhaus ist zu vermieten hohe Straße Nr. 24 bei Schwabe.

Mehre Tausend \square Ellen Areal an 2 lebh. Vorstadtstraßen soll zu geschäftl. Benutzg. vermieten Dr. Hochmuth.

Ein photographischer Salon ist zu vermieten. Näheres Kreuzstraße Nr. 6 bei Herrn Günther, parterre.

Ein Gang mit Boden und Kammer zu vermieten Universitätsstraße Nr. 11 bei Witwe Kachler 1 Treppe.

Vermietung. Von der bevorstehenden Ostermesse an ist in Sped's Hofe auf der Reichstraße das nach dem Schuhmacher-Gäßchen zu gelegene und mit Nr. 17 bezeichnete Gewölbe anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann Keil.

In schönster Lage der Altstadt Dresden am Markt ist neu hergerichtet

- 1) ein großes Parterrelocal,
- 2) eine darüber befindliche große erste Etage,

zu jedem Etablissement vorzüglich geeignet, auch getheilt, unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu vermieten und sofort zu beziehen. Auf frankirte Anfragen unter P. E. poste restante Dresden wird nähere Auskunft ertheilt.

In der Salzmeße, Reichstraße Nr. 15, ist der zu einem Restauration- und Verkauflocal eingerichtete Keller nebst dazu gehörigen Lagerkellern, Küche u., wofelbst seit langen Jahren eine Restauration und Delicatessenhandel schwunghaft betrieben worden ist, anderweit, auf Wunsch mit besonderer Wohnung, billig zu vermieten. Adv. Julius Tieg, Hainstr. 32.

Eine Restaurations-Localität in der innern Stadt nebst Wohnung u. Inventar kann am 1. April d. J. oder später unter annehmbaren Bedingungen übernommen werden, und ist das Nähere durch Dr. Wendler, Reichstraße 41, II. zu erfahren.

Dresdner Vorstadt.

Die 1. Etage Kirchstraße Nr. 1, aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend und mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist von Ostern als Gesellschaftslocal oder Familienwohnung zu vermieten.

Stadt-Wohnungen!

Verschiedene schöne Stadt-Wohnungen hat zu vermieten Carl Schubert, Reichstraße 13.

Alexanderstraße Nr. 21 ist ein Familienlogis vom ersten April dieses Jahres ab für 90 fl zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Vom 1. October 1867 ab

(nach Bef. schon vorher) kann die 1. Etage des Vorderhauses von Nr. 9 am Königsplatz allh. für 380 fl jährl. Miethzins bezogen werden (zuf. 7 Stuben, 1 Speisesaal, mehrere Stubenkammern und Alkoven, Kellerabtheil. u.) Auch ein Stück Garten am Hinterhause kann dabei abgegeben werden.

Näheres von Mittag 1 Uhr an bei

Adv. **H. Th. Andriassky** (Dorotheenstr. 8, 1. r.).

Vermiethung. Von Ostern dieses Jahres ab sind in dem Hause Nr. 1 die Hälfte der ersten Etage nach dem Markte und der Petersstraße zu und die zweite Etage im Seitengebäude des Hofes nebst den dazu gehörigen Localitäten anderweit zu vermieten.

Näheres darüber beim Hausmann Birnbaum.

Zu vermieten

ein Familienlogis für 90 fl , mit Garten für 110 fl hohe Straße Nr. 6 bei

Adv. **Bentner**.

Kirchstraße Nr. 1

sind zwei Logis in vierter Etage mit Wasserleitung zu vermieten. Näheres Kirchstraße 2 parterre.

Logis = Vermiethung.

Verhältnisse halber ist ab Johannis in angenehmer Lage ein Familienlogis 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten.

Zu erfragen Wintergartenstraße Nr. 3, 3. Etage rechts.

Eine erste Etage

ist für 112 fl zu Ostern zu beziehen. Näheres Promenadenstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Bosenstraße Nr. 18 ist die III. Etage vom ersten April dies. Jahr. ab zu vermieten durch

Advocat **Conrad Hoffmann**,
Hainstraße Nr. 3.

Zu vermieten

und zum 1. April zu beziehen ist eine 1. Etage, schöne Lage und Aussicht in Plagwitz, von 2 Stuben mit Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, Preis 120 fl .

Näheres zu erfragen Friedrichstraße 59, 1 Treppe daselbst.

Vermiethung.

Ein Logis mit schönen hellen geräumigen Piecen, als: 4 Stuben und 4 Kammern nebst Küche, Boden und Keller, ist von Ostern ab für 160 Thlr. zu vermieten Ritterstraße Nr. 4/120.

Näheres beim Hausmann daselbst.

Ein kleines Logis für 65 fl und 1 desgl. für 55 fl in vierter Etage zu vermieten, diese beiden eignen sich auch als ein Ganzes zusammen und können sofort bezogen werden.

Näheres Carlstraße 6a parterre beim Bestzer.

Zum 1. April

ist eine Wohnung von 3 Stuben nebst Zubehör in 2. Etage (wezuwasthalber für das erste Halbjahr sehr billig) zu vermieten Colonnadenstraße 17, II.

Zu vermieten und 1. April zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Keller und Bodenraum, im Ganzen oder getheilt,

Lützowstraße Nr. 13.

Eine helle größere 3. Etage innerer Stadt ist per Johannis zu vermieten.

Adressen unter **P. P. 100.** in der Expedition des Blattes gefälligst niederzulegen.

In dem an der alten Burg hier gelegenen Grundstücke zur blauen Mütze ist eine zweite Etage für 120 fl , eine dritte für 130 fl und ein hohes schön gelegenes Parterre mit Garten für 280 fl jährlich, ingleichen auch einige Gartenabtheilungen zu vermieten. Näheres beim

Hausmann **Seine** daselbst.

Wegen Todesfalls ist ein sehr wohlliches, ganz neu eingerichtetes Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 1 Kammer, Mädchenkammer, Küche u., mit Gas u. Wasserleitung u. Garten Reiter Straße Nr. 16, 3. Etage (unweit des Bezirksgerichts) mit Verlust sofort zu vermieten. Nähere Auskunft im Comptoir des Café français und beim Bestzer, Reiter Str. Nr. 17, 2. Et.

Bayerische Straße Nr. 5 ist die erste Etage für 160 fl , die dritte Etage für 100 fl zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten

ist Verhältnisse halber noch per 1. April ein freundliches Logis von 4 Stuben u., mit herrlicher Aussicht, für jährlich 120 fl . Näheres Leibnizstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten vom 1. April c. ab ein sehr freundliches Logis 1 Treppe hoch, von 2 Stuben, Kammer, allem Zubehör und Garten, hohe Straße Nr. 24 bei Schwabe.

Zu vermieten ist 1. Juli d. J. (auf Wunsch zu Ostern) ein kleines Logis (Ritterstraße, vorn heraus). Näheres bei Herrn **Heyser**, Halle'sche Straße Nr. 9.

Kleines Fam.-Logis gleich beziehbar 54. 72 fl auch größeres 110 fl soll nachweisen Dr. **Schmuth**, Tauchaer Str. 8.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Logis zu 36 fl . Näheres Reudniger Straße Nr. 13, 2 Treppen.

In schönster Geschäftslage von Reudnitz ist Umstände halber ein Logis 1 Treppe, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, bis 1. April zu vermieten. **Gustav Müller**, Seitengasse 109.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis an ein paar stille Leute für 60 fl Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 148 nahe dem Tauchaer Thor.

Sommer = Logis in Gohlis.

Eine geräumige Etage mit hübschem Garten, sehr angenehm gelegen, ist zu vermieten Antonstraße Nr. 156.

Zu vermieten ist ein freundl. Logis mit oder ohne Meubel auf dem Lande, passend für einen ältern Herrn oder Dame, welche sich zurückziehen wollen. Näheres bei **R. Richter** in Galdengossa.

Zu vermieten ist zum 1. April eine Stube mit Kammer in 2. Etage der Burgstraße Nr. 21, daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer, meßfrei, sofort zu beziehen Markt Nr. 13, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles Kreuzstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. April eine freundliche Stube nebst Alkoven an einen einzelnen Herrn Querstr. 1, 1. Et.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß an einen oder 2 Herren große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen Herrn Rosenthalgasse Nr. 6, 4 Treppen.

Garçon-Logis. Eine freundliche meublirte Stube mit Kammer, separater Eingang, Haus- und Saalschlüssel, ist an einen soliden Herrn sofort oder 1. April zu vermieten
Peterssteinweg 55, II. vorn heraus.

In einem noblen Hause am Ranstädter Steinweg Nr. 57, 3. Etage, vis à vis der kleinen Funkenburg, sind zwei elegante Zimmer ohne Meubles zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit freundlicher Aussicht, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Gerichtsberg 8, 3. Etage rechts.

Petersstraße Nr. 40, 4. Et. ist eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet billig meßfrei an 2 sol. Herren den 1. April zu vermieten, auch kann eine kräftige Kost bei billiger Bed. abgel. werden.

Eine freundliche Stube ohne Meubles, mit Kochofen, ist pr. 1. April zu vermieten Sternwartenstraße 34, 4 Tr. links.

Eine freundlichst gelegene Stube (Südseite) mit freier Aussicht, Haus- u. Saalschlüssel ist sof. zu vermieten **hohe Str. 20**, III.

Eine freundliche, einfach meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Eine rechtliche alleinstehende Witwe in den 50er Jahren kann bei ganz geringem Dienst freie Wohnung erhalten.
Zu erfragen Querstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Saal- und Hausschlüssel Gerberstraße 49, Hof quervor 2 Tr.

Zu vermieten eine Schlafstelle
Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für solide Herren Brühl 5, 4 Treppen.

Offen ist eine heizbare Stube als Schlafstelle für 2 Herren und 1 sep. Kammer mit od. ohne Bett Johannisg. 6-8, Tr. A, III. I.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 8, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Windmühlenstraße 15 im Hofe links parterre.

Offen sind 2 schöne Schlafstellen für Herren
Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für pünktliche Leute
Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle mit Hauschlüssel
Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus parterre.

Ein ganz solides Mädchen wird als Teilnehmerin gesucht zu
einer freundlich meublirten Stube Mühlgasse 8, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube als Schlafstelle
Königsplatz 4, 2 Treppen, Vorkessel.

Wilh. Jacob. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
Salon zum Johannisthal.

Albert Jacob. Heute Punct 8 Uhr
Reudnitz, Kuchengartenstr. Schulzes Salon.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle v. F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag
Concert- und Tanzmusik der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Gohlis.

Zum neuen Gasthof.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.
Von $\frac{1}{4}$ 7 Uhr an Tanzmusik.

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.
Von $\frac{1}{4}$ 7 Uhr an Tanzmusik.

Gute Quelle, Brühl 22.

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von der Capelle des Hauses
unter Direction des Herrn Niepraschk.

Heute sechstes Debut

des auf der Durchreise begriffenen

Msr. Rudolphi dit le Kingsbergen,

Chanteur du théâtre folles dramatique à Paris.

Nur für heutigen Tag gelöste Billets haben Gültigkeit.
Entrée 2 $\frac{1}{2}$ fl. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. A. Grun.

Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse Nr. 24.

Heute $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

Concert und humoristische Abendunterhaltung von
den Couplettsängern W. Seidel nebst Gesellschaft.

C. Lange.

Restauration C. Deutschbein, kl. Windmühlg. 1b.

Heute musikalische Abendunterhaltung. Dazu empfiehlt Schweins-
knochen mit Klößen, vorzügliche Biere C. Deutschbein.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Gohlis. Zum neuen Gasthof.

Morgen Sonntag
Tanzmusik. Anfang $\frac{1}{4}$ 7 Uhr.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von M. Wenck.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.

Herrmann.

GOSENTHAL.

Morgen Sonntag

starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.**
Das Musikchor von A. Schreiner.

Apollo-Saal.

Morgen

Concert und Ballmusik.
C. F. Müller.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Sonntag
Tanzmusik. Anfang $\frac{1}{4}$ 7 Uhr.

Entrißsch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag

starkbesetzte **Ballmusik.**

Das Musikchor von A. Schreiner.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 17. März in

Lindenau im Gasthof zum deutschen Haus,

Neuschönefeld im Bergschlößchen,

Stötterig in Müllers Salon,

Ehonberg in Sachers Salon,

Connewitz im Gasthof zur goldenen Krone,

Groß-Bischofer im Trompeter,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.

Gothischer Saal, Mittelstraße 9.

Heute Abend Gesellschafts-Poule. Dabei empfehle Speisen
und Getränke in bekannter Güte, auch empfehle ich Gesellschaften
meine Marmorlegelbahn. Achtungsvoll

Louis Werner, Geschäftsführer.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Schlachtfest. Biere ff. S. Bernhardt.

Schlachtfest. Louis Scholtz, Neumarkt 13.

Restauration zum Peterschießgraben.

Heute Schlachtfest und Freiconcert, wozu ergebenst ein-
ladet J. A. Lindner.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildbauer,
Windmühlenstr. 17.

Sanssouel in Neuschönefeld.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Die Arbeiter der Werkstellen der Leipzig-Dresdner Eisenbahn
halten ihr Kränzchen heute den 16. März im Bergschlößchen zu Neuschönfeld. Bekannte und Freunde ladet dazu ein
Gäste sind willkommen. d. B.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstrasse 14.

Heute Abend **humoristisch-musikalische Abendunterhaltung** von der Gesellschaft Koch u. Anfang 8 Uhr.
Echt Bayerisch und Doppellagerbier ausgezeichnet. Heute Abend Schweinshöchel und Klöße. Carl Wehnert.

Braunes Ross. Heute Abend National-Gesangsvorträge der Tyroler Sänger Gebr. Winck
nebst Komiker. Dabei empfiehlt ein Glas Lagerbier ff. J. G. Peter.

Restauration von L. Kunze, Hoßplatz Nr. 10.

Heute Abend **Concert und musikalische Vorträge** der Capelle Scandalia unter Leitung ihres Dirigenten Herrn
Marschner, wobei ich mit warmen und kalten Speisen bestens aufwarten werde. Bier ff. D. D.

Goldner Ring. Nicolaisstraße 38. Goldner Ring.

Heute Abend **humoristisch-musikalische Vorträge** der Coupletsänger-Gesellschaft Hoffmann unter Mitwirkung des
Komikers Herrn Robertsen. Empfehle dabei meine guten Biere und eine reichhaltige Speisefarte. Ferdinand Bengken.

Zur Sachsenkrone, Sophienstraße Nr. 24.

Heute Abendunterhaltung mit komischen Vorträgen. Bier ff. Ernst Witzel.

Chemnitzer Schlosskeller.

Heute Sonnabend **launige Gesangsvorträge** unter Mitwirkung des Komikers Alphons Edelman und Herrn
Samann, sowie einer beliebten Sängerin. Zum Schluß der chinesische Bandzieher.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag den 17. März **Concert und Tanzmusik** von E. Miller.

Oberschenke zu Eutritzs.

Morgen ladet zu gutbesetzter **Concert- und Tanzmusik** ergebenst ein das Musikchor von A. G. Billhardt.

Möckern, Gasthof und Omnibusstation.

Sonntag den 17. **Concert und Tanzmusik**, gegeben von der Reg.-Musik Nr. 52, wozu ergebenst einladet G. Kanj.

Morgen in Stötteritz Pfannkuchen

mit feinsten Fülle, div. Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier u. u.

☛ Von Abend an findet ein gewüthliches Länzchen statt. ☛ Schulze.

Hiermit empfehle ich meine in 1. Etage neu eingerichteten
Localitäten zur Abhaltung von kleinen Festlichkeiten, Dinners
und Soupers, so wie für Familienbesuch bestens.

J. G. Reisse,
Klostergasse Nr. 11.

Rehrücken und Rehkeule empfiehlt heute.

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Sauern Rinderbraten mit Klößen, feines Lager- und Weißbier

empfehlen heute Abend (Morgen Speckkuchen.) L. H. Hoffmann, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Morgen
echte Hamburger Krebsuppe

in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Portionen empfiehlt

Herrmann Loewe's Weinstube, Auerbachs Hof Nr. 58.

Bierhalle, große Windmühlenstraße Nr. 15. Heute Abend Sauerbraten mit Klößen. NB. Morgen
früh Speckkuchen.

F. L. Stephan } Heute
} **Roßbeef mit Madeirasauce.** } **Universitäts-**
} **Bock und Bayerisch** } **straße 2.**
} beste Qualität.

Heute Abend saure Rindskaldaunen mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet
G. Sänker, Querstraße Nr. 10.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.** **Friedr. Genthner, Schloßgasse.**

Mittagstisch,

gut und kräftig, im Abonnement $\frac{2}{2}$ Port. 6 Ngr. empfiehlt die
Restauration zum goldnen Herz, gr. Fleischberg. 29.
Heute früh Speckkuchen, Abends Karpfen polnisch.



Louis Kraft Stadt Frankfurt

Bockbier

aus der Freiherrl. von Tucher'schen Brauerei empfiehlt
NB. Heute Abend Ragout an.

Louis Gerth.

Bockbier und Bernesgrüner Weißbier empfiehlt beides als pissein
N. Pfau im Böttchergäßchen.

Meinen geehrtesten Gönnern und Freunden zur Beachtung, daß ich von jetzt an wieder ein feines Töpschen Lagerbier
à Töpschen 13 $\frac{1}{2}$, 2 Töpschen 2 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ verzapfen werde. N. Peters, Schillerkeller Hainstraße Nr. 31.

Schulze's Restauration, Neudnik, Kuchengartenstraße, empfiehlt heute Schlachtfest.

Bayerische Bierstube Stadt Dresden.

Heute großes Schlachtfest, früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Wellfleisch u. s. w., wozu ergebenst einladet
Eduard Franke.

Heute Schlachtfest, Lager- so wie Braun- und Weißbier von der Flasche ff, wozu
ergebenst einladet R. Strözel, Kirchstraße Nr. 4.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein Hugo Kleinpaul, Brüderstraße 10.

Heute Schlachtfest, wozu einladet Gustav Voigt, Neukirchhof Nr. 11 im
blauen Stern. Das Bier ist ff.

Restauration Ecke der Noß- und Bosenstraße. Heute Schlachtfest, morgen Speckkuchen, wozu ergebenst
einladet Louis Schilling.
Gleichzeitig empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch. D. D.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen u.

Restauration und Café von Gustav Dorsch, Dresdner Straße Nr. 42, vis à vis der Inselstraße,
empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dabei verzapfe ich eine neue Sendung echt bayer. Bier so wie Lagerbier ausgezeichnet.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu einladet
N. P. Leonhardt, Frankfurter Str. 35.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. (Bier ff), wozu ergebenst einladet

C. Prager.

Borna'sche Bierstube Hanstädter Steinweg Nr. 22.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet (NB. Heute allgemeines Kegelschieben.) F. Barthel.

Restauration von C. W. Seidel, Elsterstraße 27. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
ff. Bayerisch und Lagerbier.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfiehlt
M. Friedemann, Thomasgäßchen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend G. Lehmann, Petersstr. 4.

Böfelschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut empfehlen für heute Abend
Kitzing & Helbig.

Restauration Ecke der Nürnberger und Bauhofstraße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut oder Meerrettig, wozu freundlichst
einladet Bier ff. Aug. Nabe, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, ein Töpschen
Lagerbier ff. Paule'sche Straße 15.

Schweinsknochen mit Klößen nebst von jetzt an wieder ein feines Töpschen Lagerbier à 1 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ bei
NB. Morgen Speckkuchen. R. Peters, Schillerkeller.

Pinders Nachfolger, Petersstraße 47,

ladet heute Abend zu Schweinsknochen, Klößen, Meerrettig, Sauerkraut freundlichst ein, so wie einen guten Mittagstisch, Vereinsbier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier extrafein. Morgen früh 10 Uhr Speck-
kuchen. G. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

W. Reichmann. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Morgen Speckfuchen.

Speckfuchen empfiehlt für heute Abend

die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Thonberg. Restauration von J. L. Hascher.

Morgen Sonntag den 17. März Speckfuchen von früh 7 Uhr an, wozu ergebenst einladet
Der große Saal ist von früh 7 Uhr an gut gebeizt.

J. L. Hascher.

UNIVERSITÄTS-KELLER
empfehlen für heute Abend
Schweinsknochen mit Klößen.
C. F. SCHATZ.

Restauration zum Eichenkranz, Thalstraße 25.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut u. Meerrettig, Bierspitz und Lagerbier fein, wozu ergebenst einladet
Franz Lehmann.

Heute Schweinsknochen bei
H. Bertbold, Poststraße Nr. 10.

Heute Schweinsknochen und Klöße.
Deutsche Reichshalle, Sternwartenstraße.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ladet ergebenst ein
Lorn, Antonstraße Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
wozu ergebenst einladet
J. A. Käpfer, Brühl 68.

Speckfuchen

empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr
A. Pfau im Böttchergäßchen.

Zwei Thaler Belohnung
erhält der Finder eines am Dienstag Abend von der Blumengasse bis zur Weststraße verloren gegangenen Pelztragens, Bisampelle-
rine mit braunseidnem Futter, kenntlich an einem mit gelber
Seide eingenähten Kreuzchen am Halsausschnitt.
Abzugeben Blumengasse Nr. 3 b parterre.

Physikats-Zeugniß für den Fabrikanten G. A. W. Mayer in Breslau.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weiße Brust-Syrup*) aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer zu Breslau besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gelösten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei, und ist er daher in jedem Lebensalter gegen katarrhalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.

Breslau.

(L. S.)

Dr. C. W. Klose, königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.

Jede Flasche, die nicht mit dem Etikett und dem Siegel „G. A. W. Mayer in Breslau“ versehen ist, muß als unecht zurückgewiesen werden.

*) Stets echt und frisch vorrätzig in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei Theodor Pfitzmann, Neumarkt, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, C. Weise, Schützenstraße, O. Jessnitzer, Dresdner Straße, E. A. Schulze, Gerberstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bahngewölbe 12.

Fünfter Vortrag zum Besten des Leipziger Privatschullehrer-Vereins

Sonabend den 16. d. M. Abends 7 1/2 Uhr Peterskirchhof Nr. 4, Hirsch, im Saale des Modernen Gesamt-Gymnasium. Dr. A. W. Goldschmidt: Sadducäer und Pharisäer. — Eintrittskarten à 7 1/2 \mathcal{R} sind zu haben in der Lipner'schen und Rosberg'schen Buchhandlung, wie beim Schulaufwärter im Hirsch. D. B.

General-Versammlung

der ehemaligen Skerl'schen Kranken- und Leichen-Commun Sonntag den 17. März Nachmittag 3 Uhr
Gaisstraße Nr. 31 im Schillerkeller.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht. Wahl eines Vorstehers, 3 Ausschussmitglieder und eines Beisitzers.

Joh. Wilhelm Quenzel, d. B. Vorsteher.

Nächste Versammlung der freisinnig deutschen Partei

statt heute erst Sonnabend den 23. März!

Biedermann.

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung: Montag den 18. März.

Uebungsschul-Verein.

Hauptversammlung Sonntag den 17. März Nachmitt. 3 Uhr in
Hrn. Schap's Restauration part. rechts 1. Thüre.
Tagesordnung: Jahresbericht; Vortrag der Eingabe an das Cultus-
ministerium und der Antwort des letzteren; Berathung wegen weiterer Schritte; Wahlen.

Schriftstellerverein.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6.
Neuwahl des Vorstehers und Schriftführers.

D. V.

Verloren wurde vorgestern eine Stemmleiste von einem kleinen Handwagen. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann Burgstraße 1.

Verloren wurden von der Sternwarten- bis Petersstraße ein paar auf blaues Tuch gestickte Schuhe; da der Verlust einen armen Familienvater betrifft und derselbe sie ersetzen muß, so bittet man den ehrlichen Finder, selbige gegen gute Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 16, Hof 1 Treppe bei Müller.

Verloren ist Mittwoch Abend nach 7 Uhr auf dem Wege von der Wintergartenstr. über den Brühl bis zum Markte ein seidenes offenes Taschentuch, gez. B. 28. Der Finder wolle es gegen Belohnung abgeben in der Restauration Wintergartenstraße Nr. 14.

Verloren wurde am Donnerstag Abend von der Wasserfontäne bis ans Schloß eine Bisambo, abzugeben gegen Dank u. angem. Belohnung Weststraße 68, 2 Treppen rechts bei Frau Müller.

Verloren wurde ein Bassbogen. Abzugeben gegen Belohnung im Dessauer Hof bei G. Hellmann.

Verlaufen hat sich ein brauner Affenpinscher, er ist kenntlich an einem blauen Halsband mit dem Namen „Polly“. Gegen Belohnung abzugeben Plagwitz, Leipziger Allee Nr. 43 F.

Verloren den 14. d. M. ein Sammetgürtel mit Schloß. Gegen Belohnung abzugeben Tauchaer Straße Nr. 5 parterre.

Ein brauner Rohrstock mit Elfenbeingriff und Zwinge ist gestern Mittag am Museum verloren worden.

Da selbiger ein Andenken ist, bittet man den Finder ihn gegen Dank und Belohnung abzugeben Kupfergäßchen Nr. 3, III. rechts.

Stiegen gelassen wurde am Donnerstag Abend in einem Fiacre eine Bisam-Boa. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben bei Frau Müller, Weststraße 68, 2 Treppen.

Gefunden wurde am Sonntag Abend ein grünseidener Regenschirm. Abzuholen Blumengasse 5 im Comptoir.

Le
5. Abt
Lu
T
Frau
Geit
hierdu
Adresse
Es
Danke
quart
die S
worin
aber au
eine Pe
Da
dass es
einzel
Collecti
reigende
sprechen
treffen
fischen
für: G
Johann
Der
Dienst
sich selb
Um
heute c
E. C
Unfer
ganz ge
Heute
Schm
Son
Aufge
eines u
Bera
aller D
H
Heute
schenen
Th
W
geben

Leipziger Künstlerverein.

5. Abtheilung: Venetianer. — Rechnungsbericht des Carnevalsaußschusses.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ausstellung von Brauns Photographien nach Handzeichnungen. Das Louvre, Der Vorstand.**Ludwig'scher G. V.**Zu dem heute Abend im Saale der Vereinsbrauerei stattfindenden Ball ist der Einlaß $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, Beginn d. B. nach 8 U.**„Terpsichore.“**Morgen Sonntag den 17. ds. letzter Gesellschafts-Abend im Salon des Herrn Friedel (Thomasikirchhof). Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. D. V.**Aufforderung.**

Frau **Emilie** verw. **Serrlich**, früher in Zwidau, zuletzt in Weithain und jetzt angeblich in oder bei Leipzig wohnhaft, wird hierdurch freundlichst gebeten, ihren jetzigen Aufenthaltsort unter Adresse F. W. W. poste restante Trebsen mitzutheilen.

Es würde gewiß von fast allen Hausbesitzern mit größtem Danke anerkannt werden, wenn der geehrte Stadtrath die Bequartierung der Mannschaften vom 1. April an in die Hand nehme und Bestere in Massenquartieren, worin sich dieselben ganz wohl befinden, unterbringen, die Kosten aber auf die Grundsteuer umlegen wollte. Könnte dies nicht durch eine Petition erreicht werden?

„Goldfisch.“

Da mir eine so große Menge von Anträgen zugekommen ist, daß es für meine Feder eine Herkules-Arbeit wäre, dieselben alle einzeln zu erwidern, so muß ich mich begnügen, in Form dieser Collectiv-Antwort allen Goldfischinnen, welche mich mit theilweise reizenden Briefen erfreut haben, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Zugleich theile ich mit, daß ich noch keine Wahl getroffen habe, die Concurrenz somit allen jungen anmuthigen Goldfischchen noch freisteht. Specielle Antworten liegen poste restante für: Gold. Agathe, K. S. T. Goldf. d. Kalospinthechromokrene, Johanna 12 Fehler, M. I. gold. Lockenkopf und F. H. 100. MeineAdr. wie bisher „Goldfisch poste restante.“

Der betreffende Herr, der Donnerstag Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr einen Dienstmann zu mir schickte, ich solle ins Theater kommen, möge sich selbst zu mir bemühen. 202.

M....

Um nochmaliges Erscheinen im Café Tilebein Abends 7 Uhr heute oder morgen wird gebeten.

E. G. W. Ich wartete vergebens. Brief poste restante. G. C.

Unserm Rittmeister **W. . .** dt zu seinem heutigen Geburtstag ein ganz gehöriges Hoch! Sonst geht es Ihnen gut.

**Buschklepper.**

Morgen 1. Sternschießen. Abmarsch punct 12 Uhr vom Klepperhause.

Der Häuptling.

Norddeutscher Gosenbund.

Heute Abend 8 Uhr in Eutrichs:

Auction

Schmückung der Reichsgosenhalle. D. V.

„Klapperkasten.“

Sonnabend 16. März im Schützenhause Abends 8 Uhr.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Außer anderen Vorträgen wird das gekrönte Preis-Quartett eines unserer Mitglieder zur Aufführung kommen.

Der Vorstand.

Euphrosyne.Heute Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im gewöhnliche Locale:

Beratung über die Feier des Stiftungsfestes. Das Erscheinen aller Mitglieder ist unbedingt nothwendig. D. B.

H—a. Wegen wichtiger Besprechungen ist heute das Erscheinen sämtlicher Club-Mitglieder erforderlich.

Curth'sche Wiege.

Heute Abend punct 8 Uhr Alle zu Schilling. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist nothwendig.

Thüringer Hof.

Sonnabend 8 Uhr, Sonntag 5 Uhr. Wegen Localbau nächste Woche keine Zusammenkunft. A. K.

Alle Freunde und Bekannte des verstorbenen Herrn **F. M. Schulze**, welche demselben das letzte Geleit geben wollen, werden gebeten Sonntag den 17. März Nachmittags $\frac{1}{2}$ 4 Uhr am Trauerhause Barfußmühle zu erscheinen.

H—a.

Versammlung des Festcomité heute Abend 8 Uhr bei Triegschler.

L. L. Heute Abend pünctlich 8 Uhr Probe im Vereins-local. — Morgen früh pünctlich 11 Uhr Comitésitzung bei Stahl; allseitiges Erscheinen nothwendig.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Rüste bei Sellenand, von Axel Nordgreen in Düsseldorf.

Norwegische Landschaft, von J. Dunze daselbst.

Rüste bei Sorrent, von G. Closs in München.

Frühlingmorgen, von H. Stelzner daselbst.

Der Verräther im Spiel, von E. Raumann daselbst.

Späßen im Sande, von F. Heimerdinger in Hamburg.

Aus dem Camnis-Grunde, von E. Dehme in Dresden.

St. Afra in Weissen, von Demselben.

Vor der Trauung, von Th. Fischer in Gera.

Als Verlobte

empfehlen sich nur hierdurch lieben Verwandten und Freunden

Wilhelmine Zahn.**Heinrich Schulze.**

Schönau.

Mölkau.

Als Verlobte empfehlen sich

Otto Naabe,**Marie Kriegsch.**

Leipzig und Cythra, den 15. März 1867.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß starb heute früh 5 Uhr schnell und unerwartet unser theurer lieber Vatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwiegervater im 59. Lebensjahre. Alle, die ihm näher standen und die Herzensgüte kannten, werden unsern Schmerz ermeßsen und ihr stilles Beileid nicht versagen.

Emma verwitw. **Sänger,**
geb. **Hänfel**
und Hinterlassene.

Nach längerem Leiden entschlief gestern Nacht 11 Uhr unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Jungfrau **Marie Meyer,** in ihrem erst kürzlich vollendeten 23. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Neuschönfeld, Glauchau und Hamburg,
am 15. März 1867.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 5 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unser theurer, innigstgeliebter, sorgsamer Vatte, Vater, Schwiegervater, Onkel und Großvater, Herr **Carl Heinrich Wendorf,** Procurist bei Herren Bollsch & Co. — Leipzig, am 15. März 1867.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, Chemnitz, London und Würzen.

Gestern starb nach langer Krankheit mein guter Mann **Ernst Eulenberger,** 32 Jahre 1 Monat alt. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Auguste verw. **Eulenberger** geb. **Nichter.**

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute Mittag unser Söhnchen **Otto** im Alter von 10 Monaten.

Tiefbetrübt zeigen dies nur hierdurch an

Leipzig, den 15. März 1867.

Postsecretair **Hartung** und Frau.

Am 13. d. M. starb zu Colditz unser guter Vatte und Vater, der Bürger und Musikus **Carl Christian Fischer.** Diese Nachricht seinen vielen Bekannten von

der tieftrauernden **Gattin** und **Tochter.**

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß gestern Nachmittag $\frac{1}{2}$ 5 Uhr unsere liebe **Anna** im zarten Alter von $2\frac{1}{4}$ Jahren nach kurzen Leiden sanft verschieden ist.

Neudnitz, den 15. März 1867.

G. A. Boigt,**W. A. Boigt** geb. **Jabr.**

Für die vielfachen Beweise wohlthuerender Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner unvergesslichen Frau sowie für die tröstenden Worte des Herrn Dr. v. Krieger am Grabe sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.

Bernh. Kunze.

Angemeldete Fremde.

v. Ammon, Vicepräsident, und v. Ammon, Oberleutnant a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof. Arcot, Kfm. a. Marseille, Hotel de Pologne. Böhmer, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg. Bruns, Uhrmacher a. Bremen, S. j. Palmbaum. Blumenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Blumberg, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg. Baum, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere. Brauer, Kfm. a. Hamburg, Restauration des Berliner Bahnhof.

Girschfeld, Kfm. a. Magdeburg, goldner Elephant. Herbert, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg. Heinemann a. Contra. Hercher a. Saalfeld, Kfte., und Hefemann Fabr. a. Dresden, S. j. Palmbaum. v. Hellrod, Part. a. Neuwid, Stadt Nürnberg. Hartkopf, Kfm. a. Solingen, Stadt Freiberg. Hötterhoff, Kfm. a. Solingen, Hotel j. Dresdner Bahnhof. Helles, Kfm. a. Windsheim, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Hebenreit, Kfm. a. Ballenstädt, grüner Baum. Henninger, Brauereibes. a. Nürnberg, St. Wien. Jlling, Kfm. a. Braunschweig, und Josef, Dr., Privat. a. Würzburg, St. Hamburg. John, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Jyro, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Pologne. Kaufmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Kürzel n. Frau a. Grimmisschau, Kainel a. Berlin, Kfte., und Keffering, Rent. a. Kissingen, Stadt Nürnberg. Kugleb, Kfm. a. Halle, Stadt Freiberg. Keiting, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie. Kriegsmann, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Kuhlmann, Director a. Worms, und Kuhles, Kfm. a. Coburg, Hotel de Baviere. Köner, Ziegeleibes. a. Dahlen, Stadt Eöln. Kiefling, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum. Kaphy, Kfm. a. Magdeburg, Tiger. Kluge, Kfm. a. Dresden, Stadt Berlin. Leidhold, Kfm. a. Billindorf, St. Dranienbaum. Ludwig, Kfm. a. Lanna, Stadt Nürnberg. Ludewig, Kfm. a. Hildesheim, Hotel de Russie. Lehnert, Kfm. a. Reichenbach, grüner Baum. Leonhardt, Fabr. a. Hainichen, Stadt Wien. Lehmann, Geschwister, Privatleute a. Hamburg, Lebe's Hotel garni. Ric, Färbereibes. a. Stralsund, S. j. Palmbaum. Neg, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha. Nimmert, Consul a. Odessa, und Nenzel, Kfm. a. Neuschatel, Hotel de Russie. Korenky, Fabr. a. Glauchau, Hotel de Baviere. Martzeller, Fabr. a. Nemscheid, weißer Schwan. Müller, Photograph a. Bremen, Stadt Berlin. Meyer a. Harzgerode, und Meyjel a. Dresden, Kfte., Lebe's H. garni. Nau, Kfm. a. Eöln, Stadt Hamburg. Nögler n. Frau, Commerzienrath aus Gera, Hotel zum Thüringer Bahnhof.

Nathan, Kfm. a. Elberfeld, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. Neumann, Kfm. a. Lüttich, Hotel de Baviere. Niebauer, Fabr. a. Callenberg, Stadt Eöln. Niederheidmann, Kfm. a. Naken, S. de Prusse. Defer, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum. Viron, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Rothkugel, Kfm. a. Halle, Tiger. Richter, Def. a. Katschhof, und Rühl, Def. a. Berlin, Stadt Hamburg. Rieger, Frau Majorin n. Kindern a. Schweidnitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof. Reiß, Hofcapellmeister a. Cassel, S. de Pologne. Richter, n. Frau, Insp. a. Köfen, Stadt Eöln. Schulze a. Magdeburg, Schulz a. Düsseldorf, Spandauer a. Magdeburg, Kfte., und Schützenmeister, Frau Dr. a. Köchly, St. Hamburg. Sonntag, Regoziant a. Rheims, Schwabe, Dr. a. Blankenhain, und Sürges, Kfm. a. Hoefa, Hotel j. Palmbaum. Siegel, Adv. a. Glauchau, und Seyffert, Kfm. a. Neerane, Stadt Nürnberg. Stude a. Stuttgart, Steinberg a. Bierßen, Kfte., und Schmidt-Halpmann, Dr. jur. a. Franff. a/M., Hotel de Russie. de Souho, Rent. a. Berlin, und Schmidt, Gutsbes. a. Franff. a/M., S. de Baw. Strunk, Calculator a. Dresden, grüner Baum. v. Sobbe, Offizier a. Posen, goldner Elephant. Sandrock, Privat. a. Dresden, weißer Schwan. Siefert, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni. Schröder, Kfm. a. Berlin, Stadt London. Thieme, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Treue, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. Ulich, Bankdirector aus Braunschweig, Hotel de Baviere. Verlach, Kfm. a. Eilenburg, S. j. Palmbaum. Wittmann n. Schwester, Handelslehrer a. Hamburg, Stadt Hamburg. Wänne, Kfm. a. Neuselwitz, St. Dranienbaum. Weiser, Kfm. a. Zeitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof. Winkler, Kfm. a. Grimma, Stadt Freiberg. Würzburg, Kfm. a. Leeds, Hotel de Russie. Wohlge, Kfm. a. Dresden, Wolfs H. garni. Wertber, Buchbindermeister a. Grünberg, weißer Schwan. Würckert, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. März. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 148 1/2; Berl.-Anhalt. 220; Berlin-Potsd.-Magdeb. 205 1/2; Berlin-Stettiner 136 3/4; Breslau-Schweidnitz-Freib. 137 3/8; Eöln-Mind. 142; Esel-Dorb. 55; Galiz. Carl-Ludwigb. 86 1/2; Lössau-Bittauer 39; Mainz-Ludw. 128 3/4; Medlb. 78 1/8; Fr.-B.-Nordb. 80 7/8; Ober-Schl. Lit. A. 185 7/8; Oesterr.-Franz. Staatsb. 108 3/4; Rhein. 117; Rhein-Naher. 32 1/2; Südb. (Rom.) 109 1/2; Thür. 133 1/2; Warschau-Wien 62 3/4; Preuß. Anleihe 5 1/2 103 7/8; do. 4 1/2 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheins 3 1/2 83 3/4; do. Prämien-Anleihe 121 1/8; Bayer. 4% Prämien-Anleihe 98 3/4; Neue Sächs. 5% Anleihe 103 1/4; Oesterr. Metall. 5% 47; Oesterr. National-Anl. 54 1/2; do. Credit-Voofe 67; do. Voofe von 1860 66 7/8; do. von 1864 41; Oesterreich. Silberanleihe 60; Oesterreich. Bank-Noten 79; Russische Präm.-Anleihe 90 1/4; Russ. Poln. Schatzoblig. 4% 63; Russ. Bank-Noten 81; Amerik. 77 7/8; Dessauer do. 91 5/8; Discont.-Command.-Anteile 102; Genfer Credit-Actien 28 1/8; Geraer Bank-Actien 104 1/2; Gothaer Bank-Actien 99; Leipziger Credit-Act. 83; Meiningen do. 94 1/2; Norddeutsche Bank do. 118 1/2; Preuß. Bank-Anteile 152; Oesterr. Credit-Act. 71 1/2; Sächs. Bank-Actien 100 1/2; Weimar. Bank-Actien 92 3/4; Wien 2 M. 78 1/2; Ital. 5% Anleihe 53 1/2. Fester. Frankfurt a/M., 15. März. Preuß. Cassen-Anweil. 105 1/8 B.; Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88 5/8 B.; Londoner Wechsel 119 3/8 B.; Pariser Wechsel 94 5/8; Wiener Wechsel 91 3/8; 6% Verein. St.-Anl. pro 1882 77 1/4; Oesterr. Cr.-Actien 165; Sächs. 5% Anl. 103 3/4; Bayer. 4% Präm.-Anleihe 99 5/8; 1860r Voofe 66 1/4; 1864r Voofe 72 1/8 B.; Oest. Nat.-Anl. 52 7/8; 5% Metall. —. Nachbörse: steigend. London, 15. März. Consols 91 1/4. Paris, 15. März. 3% Rente 69.97. Ital. neue Anl. —. Ital. Rente 54.05. Credit-mobilier-Actien 501.25. Oesterr. St.-Eisenbahn-Actien 411.25. Lomb. Eisenb.-Actien 415. —. — 327.50. 80. Schlussfestigkeit. Eröffnungscours 69.85. Preuß.

Bankauschuss feststellte Dividende 13 1/8 %; vorbehaltlich Zustimmung des Handelsministers. Heißt Reservefond erreichte die statutenmäßige Höhe. New-York, 14. März. Wechselcours auf London 108 7/8, Gold-Agio 134 5/8, Bonds 109 1/2, Baumwolle 31, Illinois 115 1/2, Erie 58 3/4, Petroleum roh 17. Berliner Productenbörse, 15. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 68-85, nach Dual bezahlt, Frühjahr —. — Herbst pr. 1750 Pfd. loco 45-53, nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16 7/8, pr. d. M. 16 1/2, April-Mai 16 5/8, Sept.-Oct. 17 1/8, gef. —, unverändert. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 56, pr. d. M. 54 1/2, Frühjahr 54 1/8, Juni-Juli 54 1/4, Septbr.-Octbr. 50 3/4, gef. —, fest. Kübbel pr. 100 Pfd., loco 11 1/2, pr. d. M. 11 5/12, April-Mai 11 1/2, Juni-Juli 11 1/2, Sept.-Oct. 11 5/8, gef. —, fest.

Telegraphische Depesche.

E. L. Berlin, 15. März. Reichstag, 13. Sitzung. In der heutigen Sitzung wurden nur Wahlprüfungen erledigt. Bei Prüfung der Wahl des Abgeordneten v. Thielau (Bauzen) kam ein Protest des Advocat Deutsch aus Lössau zur Sprache, in Folge dessen die Abtheilung die Beanstandung der Wahl beantragte, um die behaupteten Gesetzwidrigkeiten und Unregelmäßigkeiten dem Bundespräsidenten zur Mittheilung an die sächsische Regierung zu überreichen, damit dieselbe die erforderlichen Erörterungen mit Zeugenvernehmungen vornehme und das Resultat dem Reichstage mittheile. Dieser Antrag wurde unterstützt von Wigard, Haberkorn, Binde (Hagen) und Ellissen, bekämpft von Beerfelde, Hooge und Seydewitz. Daraus wurde mit überwiegender Majorität die Beanstandung der Wahl beschlossen. Der Präsident theilte mit, daß die Abtheilungen noch 9 Wahlen zu erledigen hätten, daß 28 Wahlacten noch fehlen. Der Reichstag beschloß, die Verfassungsbearbeitung am Montag 10 Uhr fortzusetzen und zwar über 1) Bundesgebiet, 2) Bundesgesetzgebung.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.